



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 148.

Leipzig, Donnerstag den 29. Juni 1916.

83. Jahrgang.



National-Zeitung vom 21. Juni 1916:

Fürsten ohne Krone

Dieses Buch mit dem Untertitel: „Fast ein Roman“ von HEINRICH NIENKAMP dient der Verbreitung einer wirklich großen Idee. Es handelt sich hier um einen im festen Boden der Wirklichkeit wurzelnden genialen Organisationsplan der Auslese nicht nur nach Können und Wissen, sondern vor allem nach Charakter wertvoller Persönlichkeiten, die an den ihnen zukommenden Platz gestellt werden und einen Kulturadel bilden. Dieses System erreicht, daß „der Zufall nach Kräften ausgeschaltet wird. Nicht blinde Willkür der Geburt, der Stellung, des Reichthums spricht“ „mehr das letzte Wort, bei Schicksalsformung: jeder wahrhaften Persönlichkeit wird der Weg geöffnet, um alles, was“ „sie an Geist birgt, in den Dienst höchster Kultur zu stellen. Und das alles wird nicht im Stil unmöglicher Phantaserei“ „vorgetragen, sondern der Ideengang Nienkamps flügt sich sowohl auf die nicht auszuschallende Macht des Geldes,“ „als er auch vor allen Dingen Eigenschaften wie Eitelkeit, Egoismus nicht über sieht, sondern sie bewußt in seine Rechnung stellt. Er zeigt, wie alles menschlich Große energetisch zu verwerten, in nützbringende Kraft umzuseßen ist. Und“ „auf diesem Wege werden Nienkamp diejenigen folgen, die nur im mindesten an den Hochflieg aller Kreatur glauben.“

Wir wiederholen: Das Buch macht seinen Weg. Zahlreiche erste Persönlichkeiten der Wissenschaft, Technik, der Bank- und Industriewelt nehmen sich des darin entwickelten Organisationsplanes an. Die Nachfrage wächst täglich. Sichern Sie sich Vorrat.

Zahlreiche stark besuchte Diskussionsabende fanden schon statt, denen in vielen Städten noch andere folgen werden, führen zur lebhaftesten Billigung der genialen Gedanken NIENKAMPS, ziehen immer weitere Kreise, und erleichtern und unterstützen Ihre Vertriebs-Bemühungen in idealer Weise!

VITA Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg

[Z]

(*) In meinem Verlage erscheint (*)

der neue vaterländische Roman von

Felix Lorenz

Das Kreuz von Eisen

Geheftet ca. M. 3.— ♦ gebunden ca. M. 4.50

Dieses mit Spannung erwartete neueste Werk des Dichters ist zweifellos eines der wichtigsten und interessantesten erzählenden Bücher der ganzen Kriegszeit. Alle Wogen des unerhörten Geschehens fluten durchs Buch.

In der hohen Polarzone beginnend, führt der Weg der Handlung in einem Kampfdurchstobten Auf und Ab durch Dunkelheiten, die von Rembrandtischen Lichtern durchbrochen sind, durch die Feuer des Krieges und eine junge Welt von Hoffnungen zu den verheißungsvollen Sonnentagen des Friedens, wo die Saaten, die mit Blut gedüngten Saaten reiche Frucht bringen werden.

Das hohe Lied des Friedens

das uns mit jedem Tage näherklingt, tönt hier voraus in seinen reinsten Akorden. In diesem Sinne, im Hinblick auf die Friedensperspektive ist der neue Roman von Lorenz

das zeitgemäßste Buch.

Es ist der Roman unserer aufblühenden Zukunft.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6. Einband netto

Georg Müller Verlag / München



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 148.

Leipzig, Donnerstag den 29. Juni 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Kündigung des deutsch-italienischen Sonderliterarvertrages von 1907.

Von Prof. Dr. Ernst Röthlisberger-Bern.

Die auf den 23. April 1917 in Wirklichkeit tretende, ein Jahr vorher durch Vermittlung der schweizerischen Bundesregierung an Deutschland notifizierte Kündigung der am 9. November 1907 zwischen Deutschland und Italien abgeschlossenen »Übereinkunft betreffend den Schutz an Werken der Literatur und Kunst und an Photographien« soll nach Ansicht vieler einen kriegerischen Beigeschmac haben. Allein sie ist nur die unumstößliche Folge einer langen, weit vor den Krieg reichenden Reihe von Tatsachen, der vorläufige Abschluß einer schon seit vielen Jahren entstandenen Bewegung. Sie als Kriegsmäßregel zu betrachten, ist ganz einfach Bluff; eine solche Auffassung ist für Naive berechnet. Die wahren Leidtragenden sind übrigens sonderbarerweise nicht einmal die direkt Betroffenen; sie sind in einem ganz andern Lager zu suchen, was den Zusammenhang mit den Kriegsergebnissen noch schärfer ausschaltet. Diese Anschauungen haben wir zu beweisen.

Der deutsch-italienische Sondervertrag vom 9. November 1907 war der dritte der von Deutschland im Jahre 1907 geschlossenen Abmachungen (deutsch-französischer Vertrag vom 8. Februar, deutsch-belgischer Vertrag vom 16. Oktober), die zum ausgesprochenen Zwecke hatten, einmal in Folge eines »Wunsches« der Pariser Revisionskonferenz von 1896 mit den veralteten Bestimmungen der drei früheren Sonderverträge aus den Jahren 1883 und 1884 aufzuräumen und neben der Berner Konvention nur noch die fortschrittlicheren Bestimmungen festzuhalten, sodann zum voraus einige wichtige Reformen auf Urheberrechtlichem Gebiete unter Ländern der Berner Union zu verwirklichen, um sie auf der damals in Aussicht stehenden Berliner Revisionskonferenz von 1908 leichter durchbringen zu können. Die ganze Anlage dieses Planes war eine kunst- und erfolgreiche.

Von den in dem Sonderabkommen niedergelegten Errungenschaften wurden denn auch auf dieser Konferenz folgende der revidierten Berner Übereinkunft einverlebt: der allgemein verbindliche Schutz der Photographien nach Maßgabe der Landesgesetze, die Lösung des Urheberrechtsschutzes von der Erfüllung jeder Formlichkeit, die volle Anerkennung des Übersetzungsrighs ohne Benutzungsfrist und die Abschaffung des Vorbehaltshinsichtlich des Aufführungsrighs an musicalischen Werken. Die Berliner Konferenz ordnete auch die Frage der sogenannten rückwirkenden Kraft der Berner Konvention oder besser gesagt der Einbeziehung früher erschienener Werke in den neuen Schutzbereich der Berner Konvention selbständig, insbesondere was das erweiterte Übersetzungsrighs anbelangt; sie ließ aber hierbei die Befugnisse der Verbundstaaten zur Regelung gerade dieser Materie auf dem Wege der Gesetzgebung oder der Sonderabkommen unberührt.

Somit hätten mit der Ratifikation der revidierten Berner Übereinkunft die Abkommen von 1907 eigentlich wieder beseitigt werden können, weil sie ihren Zweck erfüllt hatten, wenn überall

die Voraussetzung eines vorbehaltlosen Vollzugs dieser Gesamtübereinkunft von 1908 eingetroffen wäre.

Als Bestimmungen, die immerhin noch hätten beibehalten werden dürfen, wenn man der eingetretenen Doppelspurigkeit zwischen Verbundabkommen und Sonderabkommen ein Ende hätte bereiten wollen, wären nur übriggeblieben: einmal die zwischenstaatlichen Vorschriften betreffend rückwirkende Ausübung des besser geschützten Übersetzung- und Aufführungsrighs, so dann die Meistbegünstigungsklausel, die, unter Verzicht auf besondere diplomatische Sanction, die künftig einem Dritten zugestillgten Vorteile ohne weiteres, also ohne Gegenleistung, dem Partner auch zusichern sollte, und endlich laut deutsch-italienischem Vertrage die Einräumung des Präventivschutzes gegen beabsichtigte öffentliche Darstellung oder Aufführung eines geschützten Bühnenwerkes oder Werkes der Tonkunst in Italien nach Erfüllung der für einen solchen Schutz nach dem System der vorigen Ermächtigung geforderten besonderen italienischen Formlichkeiten.

Zieht man nun nach diesen Prämissen das Fazit der Aufhebung des Sonderabkommens von 1907, so bedeutet dies folgendes:

- a) Wegfall des letzterwähnten Präventivschutzes, der jedoch von Deutschen wegen der Umständlichkeit der daran geknüpften Bedingungen unseres Wissens wenig nachgesucht wurde. Wir haben ihm in unserer Monographie über »Die Sonderliterarverträge des Deutschen Reiches«*) ein eingehendes Studium gewidmet (S. 75–88) und dabei betont, daß auch, wenn der Deutsche auf ein Vorgehen gegen bloß beabsichtigte Aufführungen verzichte, somit diesen Präventivschutz nicht anstrebe, er gegen die erfolgte unerlaubte Aufführung (*le rappresentazioni fatte in spreto dei diritti, Rosmini S. 414*) immer noch auf Grund des italienischen Gesetzes geschützt bleibe.
- b) Wegfall der Meistbegünstigungsklausel, wobei zu betonen ist, daß die Meistbegünstigung auf dem außerordentlich feinzelligen Gebiet des Urheberrechts der Wirkung einer starken Dosis Arznei vergleichbar ist und oft recht störend auftritt, daß aber andererseits in manchen Punkten eine Wirkung überhaupt nur schwer festgestellt werden kann.
- c) Verlust der Position der unbedingten Anerkennung des Übersetzungsrighs. Italien hat nämlich bei der Ratifikation der revidierten Berner Übereinkunft, die endlich auf den 23. Dezember 1914 erfolgte, den Vorbehalt gemacht, daß es in den Beziehungen zu den andern Mächten nicht den neuen Art. 8 der revidierten Konvention (volles Übersetzungsrighs), sondern nur den Art. 5 der Berner Konvention von 1886, wie er durch die Pariser Zusatzakte von 1896 abgeändert wurde, anzuwenden gedachte, d. h. die Gleichstellung des Übersetzungsrighs mit dem Vervielfältigungsrecht davon abhängig mache, daß innerhalb der ersten zehn Jahre nach Erscheinen des Originalwerks eine Übersetzung in die betreffende Sprache, für die Schutz nachgesucht werde, auf Unionsgebiet erscheine.

*) Bern, A. Brande, 1909.

Mit Bezug auf die Rücksicht im Geltungsbereich des Übersetzungsrechts ist mangels vertraglicher Vorschriften die interne Bestimmung der deutschen Bekanntmachungen vom 11. Juli 1888 und 29. November 1897 anzuwenden, wonach der erweiterte vorgesehene Schutz dieses abgeleiteten Rechts gegenüber solchen Übersetzungen nicht auskommt, die früher erlaubterweise bereits ganz oder zum Teil veröffentlicht waren; hierbei ist das »früher« so zu verstehen, daß bis zum 23. April 1917 in den Beziehungen zwischen Deutschland und Italien noch voller Übersetzungsschutz gilt, immerhin mit der gleichen Einschränkung der Duldung solcher Übersetzungen, die vor dem 25. März 1908 oder noch bis zum 25. März 1909 erlaubterweise erschienen waren (Art. 3 des Vertrags); vom 23. April 1917 an sind alle vor den genannten Bekanntmachungen von 1888 und 1897 erlaubterweise ganz oder zum Teil erschienenen Übersetzungen als wohlerworbene Rechte unantastbar, dagegen ist das »neue«, aber eigentlich schon von 1897 bis 1908 in den Beziehungen zwischen Deutschland und Italien zur Geltung gebrachte Übersetzungsschutz in der Weise anzuwenden, daß ein solches nur dann wie das Verbüffungsrecht anerkannt wird, wenn die zehnjährige Benutzungsfrist für die Herausgabe der Übersetzung nicht unbemerklich abgelaufen ist.*)

Die Bilanz ist also im Grunde nur hinsichtlich des Übersetzungsschutzes eine Unterbilanz, indem dasselbe vom 25. März 1908, dem Tage des Inkrafttretens des Sondervertrags, an bis zum 23. April 1917, also fast neun Jahre lang in vollem Umfange in Italien gegenüber deutschen Büchern geschützt wurde und in thesei noch einige Monate geschützt wird. Die Werte, um die es sich hier handeln kann, erhellen teilweise aus der nachfolgenden Zusammenstellung, aus der jedoch nicht ersichtlich ist, ob es sich um Übersetzungen von geschützten oder schon gemeinfrei gewordenen Werken handelt; immerhin dürften die noch geschützten modernen Werke naturgemäß in der großen Mehrheit sein. Wir kennen die Gesamtzahl der jährlichen Übersetzungen ins Italienische und stellen daneben diejenige der französischen, deutschen und englischen, ins Italienische übersetzten Bücher.

Jahr	Total-Übersetzungen ins Italienische	Französische Bücher	Deutsche Bücher	Englische Bücher
1907	367	184	82	56
1908	408	193	96	60
1909	433	220	82	60
1910	435	204	89	65
1911	461	235	97	63
1912	418	173	101	67
1913	447	186	99	69
1914	482	199	110	75
1915	386	149	80	82

Die Zahl der Übersetzungen bewegte sich trotz der vollen Anerkennung des Übersetzungsschutzes in den letzten 8 Jahren (das Kriegsjahr ausgenommen) in aufsteigender Linie, gewiß nicht zum Schaden italienischer Kultur, wie man hat behaupten wollen (s. u.), bedingt doch stets die vorherige Genehmigung der Übersetzung eine bessere Auslese und die Rücksichtnahme des Minderwertigen.

Nach Eintritt der Wirkung der Kündigung wird also das Übersetzungsschutz wiederum der Beschränkung des Benutzungszwanges innerhalb zehnjähriger Frist unterworfen. Allein hietin werden die deutschen Urheber gleich behandelt, wie alle andern Verbandsautoren. Es ist übrigens dieselbe Behandlung, die alle diese Autoren sich auch in Japan und in den Niederlanden gefallen lassen müssen, welche Staaten das Übersetzungsschutz verfügt haben zu Art. 8 der rev. Berner Übereinkunft gemachten Vorbehalt gleich einengen wie Italien.

Der Rückschritt ist in den Beziehungen zu Deutschland immerhin vorhanden und fühlbar, jedoch ist es kein ganzer, kein gegen ein einzelnes Land gerichteter Rückschritt; zudem gibt Italien den Verbandsautoren hier immer noch mehr als seinen

*) Für Italien sind keine besonderen Übergangsmaßregeln getroffen worden; s. das Nähere in meinem Kommentar über die Berner Konvention S. 273, 279, 350.

eigenen Landesangehörigen, da es im Landesgesetz von 1882 nur ein Übersetzungsschutz von zehn Jahren anerkennt.

Wie ist nun aber diese Stellungnahme Italiens möglich geworden? Hier müssen wir auf Jahre ausholen.

Schon als im Januar 1907 der durch königliches Dekret vom 15. Dezember 1901 eingesetzte Ausschuß für die Durchsicht der einheimischen Urheberrechtsgesetzgebung endlich seinen Entwurf erscheinen ließ, der den vollen Übersetzungsschutz enthielt, wandte sich die *Associazione tipografico-libaria italiana* durch ein besonderes Memorandum (1908) gegen diese Lösung, gegen die sie schon früher Front gemacht hatte. Der alte Kämpfer Emilio Trebes, der auf dem Mailänder Kongress der Association littéraire et artistique internationale (1892) eine scharfe Attacke gegen jegliche Ausdehnung des dieser internationalen literarischen Vereinigung besonders teuten Übersetzungsschutzes geritten hatte, vermochte die »Associazione« dazu zu bewegen, von der Regierung einen Vorbehalt zum Art. 8 der revidierten Berner Übereinkunft und die Beibehaltung des status quo zu fordern; er erhielt im gleichen Jahre, im Oktober 1909, an dem in Rom abgehaltenen Landeskongress der italienischen Verleger und Buchhändler Sulturs in der Person des Herrn Pietro Barbèra, der die revidierte Berner Übereinkunft als zu weitgehend und zu zentralistisch angriß. Immerhin verharren beide Verleger in Rom nicht in starrer Gegnerschaft, und es empfahl denn auch der erste Regierungsentwurf betreffend Vollzug der revidierten Berner Übereinkunft die vorbehaltlose Durchführung derselben.

Ein solcher Vorbehalt wurde jedoch auf Vorschlag des Abgeordneten Ciccotti, an den sich die gegnerischen Kreise gewandt hatten, schon im Juni 1910 empfohlen und damit auch zugleich das Verlangen verbunden, es möchte die italienische Regierung noch im gleichen Jahre, also wohl gemerkt im Jahre 1910, den italienisch-deutschen Vertrag, weil das volle Übersetzungsschutz enthaltend, kündigen. Jetzt glaubte Herr Barbèra seine Batterien abdecken zu können und forderte von der »Associazione« auf der Tagung von Turin am 17. September 1911 in seinem Bericht Zustimmung zu dieser Haltung. Allein die Freunde der revidierten Berner Übereinkunft erhielten hier die Mehrheit, und seine Anträge wurden verworfen. Er erklärte sich aber nicht für besiegt, sondern im Jahre 1913 zum Vorsitzenden der »Associazione« gewählt, verfolgte er nunmehr sein Ziel mit einer Hartnäckigkeit und Geschicklichkeit, gegen die die grenzenlose Laiheit und Gleichgültigkeit der Schriftstellerkreise, die keinen Finger zur Rettung der gefährdeten Stellung rührten, um so sonderbarer abstach.

Da unterdessen ein anderes Ministerium aus den Wahlen von 1913 hervorgegangen war, gab dieses dem steten Drängen der »Associazione« nach und brachte im Dezember 1913 einen neuen Gesetzentwurf, der den Vorbehalt zu Art. 8 der rev. Berner Konvention enthielt, ein. Die Sache wurde in der gleichen Weise begründet, wie Herr Barbèra mit seiner klassischen Feder dies immer auseinander gesetzt hatte: die Beschränkung des Übersetzungsschutzes müsse dazu dienen, jedes Hindernis für die Verbreitung der fremden wissenschaftlichen und literarischen Werke in italienischer Sprache wegzuräumen, weil ein solches Hindernis der einheimischen Kultur nicht förderlich sei. Herr Barbèra hatte im Widerspruch mit dem, was seine Kunstgenossen in den andern Verbundsländern glauben, in der gänzlichen Anerkennung des Übersetzungsschutzes ein Hemmnis für die »cultura popolare«, für die Entfaltung der Buchinteressen und die ertreibliche Entwicklung der Volksbibliotheken erblicken zu müssen geglaubt. Diese Beweisführung wurde das Leitmotiv der Gegenbewegung. Umsonst sprachen in der Kammer der Abgeordneten Nava in der Sitzung vom 20. Februar 1914 und im Senat der Senator Cocchia in der Sitzung vom 4. Juni 1914 ihre Verwunderung über diese Schwankung in der Haltung der Regierung sowie darüber aus, daß Italien sich gerade in diesem Punkte so wenig entgegenkommend zeigen wolle. Der Regierungsentwurf ging trotz dieses Vorbehalts zu Art. 8, vielleicht auch gerade wegen des in diesem Punkte gemachten Zugeständnisses, unverändert durch, und Italien konnte nunmehr mit der schon erwähnten Einschränkung die revidierte Übereinkunft vier Jahre,

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschüttet.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhürt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

G. D. Baedeler in Essen.

- Erl., Ludw., weil. Prof. Musikdir. Musiklehr., u. Wilh. Greef, weil. 1. Stadtsch.-Lehr. Organ. u. Gesanglehr.: Liederkranz. Auswahl heiterer u. ernster Gesänge f. Schule, Haus u. Leben. Neu bearb. v. Musikdir. Organ. u. Chordirig. f. Wiedermann u. weil. Reft. L. Krämer. 2. Heft. II. 8°.
 2. (Frühere Bezeichn. 1 B.) 206 zweistimm. Lieder, 16 Kanons u. 26 Choräle nach d. brandenburg. Choralmelodienbuch v. 1887 f. Kinder v. 8 bis 11 Jahren. 121. Aufl. (192, 16 n. 8 S.) n.n. —. 60

Dr. Baensch, Buchdruckerei in Gnesen.

(Verlebt nur direkt.)

- Süderow, L.: Aus ernsten Tagen. Predigten aus d. Kriegszeit, geh. in d. evangel. Kirche zu Gnesen. (73 S.) 8°. o. J. [15]. Kart. —. 80

G. A. Bäschlin, Verlag in Bern.

- Bäschlin, Thdr.: Gerechtigkeit u. Friede. Betrachtgn. e. schweizer. Landpfarrers üb. d. Weltkrieg. (In 2 Lfgn.) 1. Lfg. (VII, 208 S.) gr. 8°. '16. 2. 80

Richard Bauer in Leipzig.

- Schriften, künstlerische deutsche. Eine Sammlg. zeitgemäßer deutscher Schriften f. alle Zweige d. Kunstgewerbes. (12 Bl.) 19×27,5 cm. o. J. [16]. 1. 60

N. Besselich, Verlagsbuchhandlung in Trier.

- Besselich's, N., Bibliothek d. Konditors. 1. u. 2. Bd. kl. 8°. Lwbd. je 1. 50

Karamellartikel z. Ausstattg. feiner Eisplatten. (73 S. m. Abb.) o. J. [16]. (1. Bd.)

Torten (98 S.) o. J. [16]. (2. Bd.)

- Die Gehülfenprüfung im Konditoreigewerbe. Ein Leitfaden f. Konditorlehringe vom Beginn d. Lehre an u. j. Vorbereitung auf d. Gehülfenprüfung. Unt. Mitw. hervorrag. Fachleute hrsg. 2. verm. Aufl. (129 S. m. Abb.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 1. 50
- Süßspeisen u. Backwerke. Ein Lehr- u. Handbuch d. gesamten Patisserie. Mit 62 Illustr. Unt. Mitw. hervorrag. Fachleute hrsg. 2., bedeut. verm. Aufl. (266 S.) 8°. o. J. [16]. Lwbd. 2. 50
- Rezepte, Fachmännisch geprüfte, d. Konditor-Zeitung. Trier nach d. Bundesratsverordnung vom 16. XII. 1915. (7 S.) 8°. o. J. [16]. b. —. 50

- Buchhandlung d. »Reichspost« Ambr. Opiz Nachfolger in Wien.
 Swoboda, Heinr., Dr.: Universalseelsorge u. Weltfriede. Eine Kulturpredigt. (16 S.) gr. 8°. '16. p b. —. 30

Alexander Edelmann in Leipzig.

- Verzeichnis d. Personenbestands ([d.] Universität Leipzig) Sommer-Halbjahr 1916. (XXXVIII, XXIV, 186 S.) gr. 8°. o. J. [16]. In Komm. † 1. 50

A. Frande, vorm. Schmid & Frande in Bern.

- Beiträge z. geolog. Karte d. Schweiz. Spezialkarte Nr. 29 a, 29 b, 66 a, 66 b, 73 b u. 77. Farbendr. In Komm.

Buxtorf, A.: Geologische Karte d. Pilatus-Bürgenstock-Rigi-Hochflukette. Blatt III: Rigi-Hochflukette, m. Beiträgen v. E. Baumberger, G. Niethammer u. P. Arbenz. Aufnahme 1905—1912. 1913. Unt. Leitg. v. Alb. Heim gedr. u. hrsg. v. d. schweizer. geolog. Kommission. 1:25,000. 45×73,5 cm. Mit Profilat. 1905—1913. 53×34,5 cm. Mit Erläut. Nr. 14. (76 S. m. 1 Taf.) 8°. '16. (Nr. 29 a, 29 b.) 8.—

Gutzwiller, A., u. Ed. Greppin: Geologische Karte v. Basel. 1. Tl.: Gempenplateau u. unteres Birstal. Aufgenommen v. A. Gutzwiller (Diluvium u. Tertiär) u. Ed. Greppin (Jura, Trias u. Tektonik). 1910—1914. Ausgeführt u. hrsg. unt. Leitg. v. Albin Heim v. d. schweiz. geol. Kommission 1915. 1:25,000. 68,5×47 cm. Mit Erläut. Nr. 18. (56 S.) gr. 8°. '16. (Nr. 77.) 4. 80

A. Frande, vorm. Schmid & Frande in Bern ferner:

Beiträge z. geolog. Karte d. Schweiz ferner:

Mühlig, F.: Geologische Profile durch d. Hauensteingebiet (Waldenburg-Olten). Hrsg. v. d. schweiz. geolog. Kommission unt. Leitg. v. Alb. Heim. 1:25,000. 81×63,5 cm. Mit Erläut. Nr. 16. (IV, 31 S.) 8°. '15. (Nr. 73 b.) 4.—

Vierwaldstättersee-Karte, Geologische. 1:50,000. Aufgenommen 1896—1912 im Auftrag d. schweizer. geolog. Kommission v. A. Buxtorf, A. Tobler, G. Niethammer, E. Baumberger, P. Arbenz, W. Staub. Auf Kosten d. Eidgenossenschaft hrsg. v. d. schweizer. geolog. Kommission unt. Leitg. v. Alb. Heim. 1913—1916. 55×77,5 cm. Mit Profilat. Zeigt. u. gezeichnet v. A. Buxtorf 1913—1914. 1:50,000. 91×63,5 cm. Mit Erläut. Nr. 15. '16. (Nr. 66 a u. b.) 9. 60

Die Erläut. Nr. 15 sind noch nicht erschienen.

Harzer Graphische Kunstanstalt B. Augenstein in Wernigerode.

(Verlebt nur direkt.)

- Voigt, W., Mittelschullehr.: Kaninchen als Fleischnahrung im Kriege. Kurze Anweisg. z. Haltg. u. Zucht v. Kaninchen. In Verbindg. m. erfahrenen Züchtern hrsg. (24 S.) 8°. '16. p. —. 25

Herold'sche Buchhandlung in Hamburg.

- Hunzinger, Hauptpast. D.: Kriegsredigten. 74 u. 75. 8°. b je. —. 10
 74. Gottes Hand. Geb. am 4. VI. 1916. (8 S.) '16.
 75. Dein ist d. Kraft. Geb. am Pfingstsonntag, 11. VI. 1916. (8 S.) '16.

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

- Belahrungen, Staatsbürgerliche, in d. Kriegszeit. Hrsg. f. Fach- u. Fortbildungsschulen vom lgl. preuß. Landesgewerbeamt. (39. Tafel.) (VIII, 282 S.) 8°. '15. Lwbd. b 2. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskontor, in Leipzig.

- Land, Das, d. Bibel. Gemeinverständl. Hefte z. Palästinakunde. Im Auftrage d. deutschen Vereins z. Erforschg. Palästinas hrsg. v. Prof. Lic. Dr. G. Hölscher. II. Bd. 1. Heft. 8°.
 Thomsen, Peter, Prof. Dr.: Denkmäler Palästinas aus d. Zeit Jesu. (39 S.) '16. (II. Bd. 1. Heft.) b. —. 60

Alfred Hölder in Wien.

- Adamezik, J., Prof.: Präzisions-Stereophotogrammetrie. (Mit 2 Textfig.) (22 S.) gr. 8°. '15. In Komm. —. 70
 S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl., Abt. II a, 124. Bd.

- Berichte d. Kommission f. ozeanographische Forschgn. 31. 31,5×24,5 cm. In Komm.

Baiss, Heinr., Dr.: Die Decapoden d. Roten Meeres. II. Anomuren, Dromaeen u. Oxyostomen. (Expeditionen S. M. Schiff »Pola« in d. Rote Meer, nördl. u. südl. Hälften, 1895/96—1897/98. Zoolog. Ergebnisse.) Mit 9 Textfig. (20 S.) '15. (31.) 2. 20

S.-A. a. d. Denkschriften d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. 92. Bd.

- Denksehriften d. kais. Akademie d. Wissenschaften, mathematisch-naturwissenschaftl. Klasse. 91. Bd. (Mit 70 Taf., 86 Textfig. u. 1 Karte.) (III, 608 u. 38 S.) 30,5×25,5 cm. In Komm. Lwbd. 59. 50

- Fürth, Reinhold: Spektralphotometrische Untersuchg. d. Opaleszenz e. binären Flüssigkeitsgemisches. (Aus d. physikal. Institut d. k. k. Deutschen Universität in Prag.) (Mit 2 Taf. u. 1 Textfig.) (20 S.) gr. 8°. '15. In Komm. 1. 20

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl., Abt. II a, 124. Bd.

- Gross, Wilh.: Zur Poisson'schen Summierung. (21 S.) gr. 8°. '15. In Komm. —. 70

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl., Abt. II a, 124. Bd.

- Hamorak, Nestor: Beiträge z. Mikrochemie d. Spaltöffnungsapparates. (Aus d. pflanzenphysiolog. Institut d. k. k. Universität in Wien.) (Mit 3 [farb.] Taf. u. 2 Textfig.) (33 S.) gr. 8°. '15. In Komm. 1. 35

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl., Abt. I, 124. Bd.

- Heinricher, E.: Die Keimg. u. Entwicklungsgeschichte d. Wacholdermistel, Arceuthobium Oxycedri, auf Grund durchgeföhrter Kulturen geschildert. (Mit 3 [farb.] Taf. u. 5 Textfig.) (Aus d. botan. Institut d. Universität Innsbruck.) (34 S.) gr. 8°. In Komm. 2. 40

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl., Abt. I, 124. Bd.

- Über Bau u. Biologie d. Blüten v. Arceuthobium Oxycedri (DC.) MB. (Aus d. botan. Institut d. Universität Innsbruck.) (Mit 2 Taf. u. 1 Textfig.) (24 S.) gr. 8°. '15. In Komm. —. 95

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl., Abt. I, 124. Bd.

Alfred Hölder in Wien ferner:

Heritsch, Franz: Untersuchungen z. Geologie d. Paläozoikums v. Graz. 1. Tl. Die Fauna Stratigraphie d. Schichten m. Heliolites Barrandei. Mit 1 Taf. u. 1 Textfig. (64 S.) 31,5×24,5 cm. '15. In Komm. 5. 30

S.-A. a. d. Denkschriften d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. 92. Bd.

Klein, Gustav: Zur Chemie d. Zellhaut d. Cyanophyceen. (Aus d. pflanzenphysiolog. Institut d. k. k. Universität in Wien.) (Mit 1 Taf.) (17 S.) gr. 8°. '15. In Komm. —. 80

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. I. 124. Bd.

Kowalewski, Arnold: Bunte Reihen u. Ringe v. Elementgruppen. Ein neues Problem d. Kombinatorik. (Mit 2 Textfig.) (22 S.) gr. 8°. '15. In Komm. —. 60

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. II a. 124. Bd.

Loria, Stanislaw: Über d. Verflüchtigk. konservierter Emanationen (Thoriumemanation). (Mit 3 Textfig.) (13 S.) gr. 8°. '15. In Komm. —. 60

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. II a. 124. Bd.

Mazelle, E[duard]: Über d. Windverhältnisse in d. höheren Luftsichten nach d. Pilotballonbeobachtgn. in Triest. Mit 4 Textfig. (37 S.) 31,5×24,5 cm. '15. In Komm. 3. 40

S.-A. a. d. Denkschriften d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. 92. Bd.

Mitteilungen aus d. Institut f. Radiumforschg. Nr. 79 u. 84. gr. 8°. In Komm.

Hönigschmid, Otto, u. Stefanie Horowitz: Zur Kenntnis d. Atomgewichtes d. Urans. Ausgeführt m. Unterstützg. d. kais. Akademie d. Wissenschaften. (6 S.) '15. (Nr. 84) —. 35

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. II a. 124. Bd.

Lawson, Rob. W.: Versuche üb. die v. d. α-Strahlen d. Poloniums in Luft u. Wasserstoff erzeugte Ionisation. (Mit 11 Textfig.) (35 S.) '15. (Nr. 79) 1. 30

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. II a. 124. Bd.

Molisch, Hans: Über einige Beobachtgn. an Mimosa pudica. (Aus d. pflanzenphysiolog. Institut d. k. k. Universität in Wien.) (Mit 1 Taf.) (22 S.) gr. 8°. '15. In Komm. 1. 05

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. I. 124. Bd.

Pfaundler, L. v.: Über d. Wärmekapazität d. Wassers u. e. Methode, d. Ort ihres Minimums zu messen. (Mit 2 Textfig.) (7 S.) gr. 8°. '15. In Komm. —. 45

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. II a. 124. Bd.

Schüssnig, B.: Algologische Abhandlgn. Über einige neue u. seltene Chlorophyceen d. Adria. (Aus d. k. k. zoolog. Station in Triest [Abt. f. Botanik].) (Mit 4 [farb.] Taf.) (21 S.) gr. 8°. '15. In Komm. 1. 80

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. I. 124. Bd.

Sitzungsberichte d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Philosophisch-histor. Klasse. 179. Bd. 2. Abh. gr. 8°. In Komm.

Bittner, Maximilian, Dr.: Studien z. Shauri-Sprache in d. Bergen v. Dofar am Persischen Meerbusen. 1. Zur Laulehre u. z. Nomen im engeren Siane. (92 S.) '16. (179. Bd. 2. Abh.) 2. 05

— Dasselbe. 180. Bd. 2. Abh. gr. 8°.

Wilhelm, Adolf: Attische Urkunden. 2. Tl. Mit 4 Taf. (37 S.) '16. (180. Bd. 2. Abh.) 1. 30

Smoluchowski, M. v.: Über »durchschnittl. maximale Abweichg.« bei Brown'scher Molekularbewegg. u. Brillouin's Diffusionsversuche. (14 S.) gr. 8°. '15. In Komm. —. 45

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. II a. 124. Bd.

Sternbeck, Rob. v., Prof.: Hydrodynamische Theorie d. halbtäg. Gezeiten-d. Mittelmeeres. (Mit 5 Textfig.) (75 S.) gr. 8°. '15. In Komm. 2. 15

S.-A. a. d. Sitzungsberichten d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. Abt. II a. 124. Bd.

Toldt jun., K.: Äusserliche Untersuchg. e. neugeborenen Hippopotamus amphibius L. m. bes. Berücks. d. Integuments u. Beimerkgn. üb. d. fetalen Formen d. Zehenspitzenbekleidg. bei Säugetieren. Ausgeführt m. Subvention aus d. Ponti-Widmg. Mit 6 Taf. u. 2 Textfig. (55 S.) 31,5×24,5 cm. '15. In Komm. 6. —

S.-A. a. d. Denkschriften d. kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien. Mathematisch-naturwissenschaftl. Kl. 92. Bd.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt G. m. b. H. in Wien.

Freytag's, G., neue Übersichtskarte v. Tirol, Vorarlberg u. d. angrenz. Teilen v. Bayern, d. Schweiz u. Italien (Umschl.: m. d. angrenz. Gebieten Ober-Italiens bis Verona-Venedig). 1:350.000. 73,5×76,5 cm. Farbendr. o. J. [16]. 1. —

Wilhelm Kloeres, Buchhandlung in Tübingen.

Boeß, Ludwig: Rieselfeste. Fünf Märchen. 2. Aufl. (VII, 115 S.) 8°. '15. Bappbd. 1. 80

Ludwig Kümmel in Strümpfelbach i. W. (Württemberg).

(Verfehrt nur direkt.)

Kümmel, Ludwig: Alte u. neue Prophezeiungen fib. d. Weltkrieg u. sein f. Deutschland siegreiches Ende. Ges. u. hrsg. (16 S.) II. 8°. o. J. [15]. —. 20

Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.

Eisler, Max: Österreichische Werkkultur. Hrsg. vom österreich. Werkbund. (262 S. m. 450 Abb.) Lex.-8°. '16. Pappbd. 4. —

Missionsbuchhandlung in Herrnhut.

Schulter an Schulter. Grüße ins Feld aus d. Brüdergemeine. Unt. Mitw. anderer hrsg. v. Herm. Bauer. 11.—13. Heft. (Je 16 S.) 8°. '16. p je —. 15

13. Heft: 2. Aufl.

Mr. Moser's Buch- u. Kunsthändlung in Graz.

Moser's prakt. Ausgabe: Österreich. Gesetze u. Verwaltungsbefehle. 11. fl. 8°.

Rermauer, V., Fin.-Sekr. Dr.: Die Kriegsgewinnsteuer. Kaiserl. Verordn. vom 16. IV. 1916, № 81. betreffend d. Einfürg. e. außerordentl. Steuer v. höheren Geschäftüberträgungen d. Gesellschaften u. vom Mehreinkommen d. Einzelpersonen. Gesetzestext m. ausführl. Erläut. (32 S.) '16. (11.) —. 50

Georg Müller, Verlag in München.

Herczeg, Géza: Von Serajewo bis Lodz. Kriegseindrücke. (3. Aufl.) (229 S.) 8°. '16. 3. —

G. Neuenhahn in Jena.

Verzeichnis, Amtliches, d. Lehrer, Behörden, Beamten u. Studierenden d. großherzogl. u. herzogl. S. Gesamt-Universität Jena im Sommersemester 1916. (75 S.) gr. 8°. '16. —. 40

L. Dehmigle's Verlag (R. Appelius) in Berlin.

Hauer, A., Fortbildungssch.-Lehr., u. O. Jacht, Stenogr.-Lehr.: Der angehende Praktiker. (Neubearbeitg.) Lehrbuch d. Debattenschrift (System Stolze-Schrey) f. Fortbildung- u. Handelsschulen. 15. Aufl. (44 S.) 8°. '15. 1. 20; ermäss. Pr. 1. 10

Jacht, O., u. F. Dückert, Lehrer: Lehrbuch d. Stenographie. Einführungssystem Stolze-Schrey. 23. Aufl. (VI, 42 S.) 8°. '15. —. 90; erhöht. Pr. 1. —

Kaiser, A., Lehr.: Handbuch d. Stenographie Stolze-Schrey. Fortbildung-, Lese-, Diktier- u. Nachschlagebuch. 4. Aufl. (IV, 56 S.) 8°. '16. 1. 10; erhöht. Pr. 1. 25

Kriegsrüstung, Die sanitäre, Deutschlands 14 Vorträge, geh. in d. Ausstellg. f. Verwundeten- u. Kranken-Fürsorge im Kriege Berlin 1914/15. (V, 266 S. m. Abb.) '15. Lwbd. 5. —; ermäß. Pr. 4. 50

Menzel, G., Lehr. Stenogr.-Lehr.: Lese- u. Übungsbuch d. vereinfachten deutschen Stenographie (System Stolze-Schrey). Zum Gebrauche in d. Fortbildungskursen u. zur Befestigg. d. Systems verfasst. 20. Aufl. (20. Taus.) (64 S.) '16. 1. —; erhöht. Pr. 1. 10

Pappenheim, Eug., Prof. Dr.: Grundris d. Kleinkinder- u. Kindergarten-Pädagogik Friedrich Fröbels. Nach d. Wortlaut seiner Schriften als Leitfaden f. Kindergärtnerinnen-Seminare u. zum Privatstudium zugesetz. 7. Aufl. Nach d. Tode d. Verf. hrsg. v. Anna Wiener-Pappenheim. (VIII, 49 S.) 8°. '15. —. 80; erhöht. Pr. 1. —

Niedorf, P., Rekt.: Methodisch geordnete Sammlung v. Aufgaben f. d. Kaufmänn. Rechnen nebstd. Musterbeispielen. 16. Aufl. (97 S.) 8°. '16. n.n. —. 90; erhöht. Pr. 1. —

Sauerland, Emma, Hanna Stein, Fortbildungssch.-Lehrerinnen u. Max Wittmann, Rekt.: Übungsbuch f. d. ersten Unterricht in d. engl. Sprache besonders z. Gebrauch in Fortbildungsschulen. 1. u. 2. Tl. 8°.

1. Tl. 4. Aufl. (VIII, 100 S.) '15. —. 20;

2. Tl. 2. Aufl. (VII, 163 u. 7 autogr. S.) '15. —. 20;

Hlwd. 1. 20; erhöht. Pr. n.n. 1. 35

2. Tl. 2. Aufl. (VII, 163 u. 7 autogr. S.) '15. —. 20;

Hlwd. 1. 20; erhöht. Pr. 1. 80

A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien.

Winter, Wilh.: Der Weltkrieg u. d. Leibesübgn. Freie Bahn f. deutsches Turnen, Spiel u. Sport. (VIII, 146 S.) gr. 8°. '16. 3. —

M. Poppelauer in Berlin.

Hoffmann, D., Dr.: Die wichtigsten Instanzen gegen d. Graf-Wellhausen'sche Hypothese. (Beil. z. Jahresbericht d. Rabbinerseminars zu Berlin f. 1913/14 u. 1914/15.) 2. Heft. (IV, 87 S.) Lex.-8°. '16. n.n. 2. —

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

- Kessler, Otto: Die Baltenländer u. Litauen. Beiträge z. Geschichte, Kultur u. Volkswirtschaft unt. Berücks. d. deutschen Verwaltung. Gesammelt u. hrsg. (237 S.) 8°. '16. 4. 50; geb. b. 6.— Das deutsche Polen. Beiträge z. Geschichte, Volkswirtschaft u. z. deutschen Verwaltung. (243 S.) gr. 8°. '16. 4. 50; geb. b. 6.—

Zeitspiegel. Sammlg. zwangloser Abhandlgn. z. Verständnis d. Gegenwart. Hrsg. v. Herm. Mühlbrecht. 14. Heft. 8°.
Küttner, Hanns, Dr.: Die belg. Sphinx. Ein Buch f. d. deutschen Staatsbürger. (79 S.) '16. (14. Heft.) 1. 50

Quelle & Meyer in Leipzig.

- Apt, Max, Prof. Dr.: Aussenhandelsamt. Ein Zentralamt z. Förderg. d. deutschen Aussenhandels. 1.—3. Taus. (70 S.) 8°. '16. 1.— Blod, Rud., Geh. Oberschulr.: Die Einheitsschule u. »Freie Fahrt d. Talents!« Vortrag. (VIII, 65 S.) 8°. '16. 1. 20
Herzog, Rud.: Vom Stürmen, Sterben, Auferstehen. Kriegsgedichte. (127 S.) II. 8°. '16. Pappbd. 2.—
Schmeil, O., Prof. Dr., u. Jost Fitschen: Flora v. Deutschland. Ein Hilfsbuch z. Bestimmen d. zwischen d. deutschen Meeren u. d. Alpen wildwachs. u. angebauten Pflanzen. Mit 1000 Abb. 17. Aufl. (IV, 439 S.) kl. 8°. '16. Lwbd. 3. 80
Wissenschaft und Bildung. Eingeldarstellgn. aus allen Gebieten d. Wissens. 4. 8°.
Stier-Somlo, Artur, Prof. Dr.: Politik. 3. verb. u. ergänzte Aufl. (175 S.) '16. (4.) Lwbd. 1. 25

Rechts-, Staats- u. Sozialwissenschaftlicher Verlag in Hannover.
Berger, F. R.: Das letzte Werk d. Meisters. Ein Künstlerschicksal. (145 S.) 8°. '16. Pappbd. 2.—

Reichsverlag Hermann Kallöff in Berlin.
März, Johs., Dr.: Der achte Staatssekretär f. Handel, Industrie u. Schiffahrt. (98 S.) gr. 8°. '16. 2.—
Lang, Paul: Die Trommel schlug z. Streite. Vaterland. Kriegslesebuch f. Deutschlands Schulen. Schöne Gedichte aus d. Zeit d. großen Krieges 1914—1916. Für d. Schulgebrauch zugesetzt. (160 S. 8°. v. J. [16].) Pappbd. 1. 80

Julius Springer in Berlin.

- Abhandlungen, Zwanglose, aus d. Grenzgebieten d. Pädagogik u. Medizin. Hrsg. v. Th. Heller-Wien u. † G. Leubuscher-Meiningen. 6. u. 7. Heft. gr. 8°.
Ranschburg, Paul, Priv.-Doz. Laboratoriumschef Dr.: Die Leseschwäche (Legasthenie) u. Rechenschwäche (Arithmathenie) d. Schulkinder im Lichte d. Experiments. (VII, 69 S.) '16. (7. Heft.) 2. 80
Rothfeld, M. Stadtshularzt Dr.: Lüftung u. Heizg. im Schulgebäude. (VI, 124 S. m. Fig.) '16. (6. Heft.) 4. 80
Grünberg, Max, Dr.-Ing.: Verluste im Dielektrikum techn. Kondensatoren. Mit 23 Textfig. (42 S.) 8°. '16. 1. 60
Leske, Otto, Dr.-Ing.: Der Betonpfahl in Theorie u. Praxis. Mit 26 Textfig. (IV, 92 S.) gr. 8°. '16. 2. 40

August Karl Tesmer, Verlagsanstalt in Hamburg.
Alsterdamm 16—19.

Öhlhaver, H.: Die Toten leben! Eigene Erlebnisse. (205 S.) 8°. '16. Lwbd. 3. 50

Franz Wahnen in Berlin.

Jahrbuch d. deutschen Rechtes. Begr. v. Dr. Hugo Neumann. Hrsg. v. Kammerger.-R. Dr. Franz Schlegelberger u. Reg.-R. Dr. Thdr. v. Olshausen. 14. Jg. Bericht üb. d. J. 1915. (XII, 1039 S.) gr. 8°. '16. b 27.—; Hldrbd. b 30.—

Verlag f. Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

- Leon, Alfons, Doz. Dr.: Zur Formgebg. im Maschinenbau. Vortrag, geh. in d. Versammlg. d. Fachgruppe d. Maschinen-Ingenieure d. österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines am 14. III. 1916. (3 S.) gr. 8°. '16. —. 65
S.-A. a. d. Zeitschrift d. österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines. 1916.
Rainer, Ludwig St., Kommerzialr. Ing.: Die Erzlagerstätten v. Serbien. (23 S. m. e. eingedr. Karte.) gr. 8°. o. J. [16]. 1. 50
S.-A. a. d. Berg- u. hüttenmänn. Jahrbuch. Jg. 63, 1915.

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H. in Berlin.

- Roman-Perlen. Red.: Herm. Seyffert. Illustriert. 225., 226. u. 241. Bd. 16°. b je —. 10
Brenner, A.: Heimliche Liebeschuld. Orig.-Roman. (96 S.) o. J. [16]. (241. Bd.)
Edhardt, O.: Gaunerstreiche! Humorist. Kriminalroman. (95 S.) o. J. [16]. (226. Bd.)
Zehnermarkt, J.: Der liebe Leid. Orig.-Roman. (95 S.) o. J. [16]. (225. Bd.)

Wilhelm Violet in Stuttgart.

- Biolet's Globus-Bücherei. Handbibliothek d. gesamten Handelswissenschaften. II. 8°.
Bärner, R., Dr.: Das Handelsgesetzbuch nebst Erläut. 2. Aufl., neu bearb. v. Dr. Paul Mittewsky. (VI, 257 S.) o. J. [16]. Lwbd. 2.— Studienführer. gr. 8°.
Bickel, Adolf, Prof. Dr.: Wie studiert man Medizin? Ratschläge u. Erwäggn. aus d. Hochschul- u. ärztl. Praxis. 2. Aufl. (VIII, 176 S.) '16. 2. 50; geb. b. 3.—

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in München-Gladbach.

- Grenzen, An den, Russlands. Elf Abhandlgn. aus d. Sammlg. »Der Weltkrieg«. Der Krieg u. d. Polen (Bachem). Das russ. Volk (Kreysler). Die russ. Kirche (Merkle). Kurland (Brentano). Der Weltkrieg u. Litauen (Brunavietis). Litauen u. Bessarabien (Schemaitis). Die Ukraine (Ritsky). Die Russen in Lemberg (van Gember). Rumänen (Krauß). Bulgarien (Krauß). Russland Serbiens Totengräber (Gopcevic). Hrsg. vom Sekretariat sozialer Studentenarbeit. (253 S.) 8°. '16. 2. 80

- Radermacher, Heinr. Jos., Garn.-Pfr. Oberlehr.: Militarismus u. religiöses Leben im Weltkrieg. Dargest. an d. Seelsorge e. Heimatgarnison. 2. umgearb. u. stark verm. Aufl. d. »Organisation d. Militärseelsorges«. (112 S.) 8°. '16. 1. 90; Hyperbd. 2. 40
Studenten-Bibliothek. Hrsg. vom Sekretariat sozialer Studentenarbeit. 24. Heft. kl. 8°.

- Contzen, Hans, Dr.: Lovania. Zwanzig Jahre deutschsprech. Studententum in Belgien. (62 S.) 16. (24. Heft.) —. 40

C. v. Wittich'sche Hofbuchdruckerei in Darmstadt.

- Hessenlieder. 100 Volks- u. Soldatenlieder. Den hess. Truppen gewidmet v. Großherzog Ernst Ludwig. (71 S. m. 1 Taf.) 16°. '15. —. 40

Wuppertaler Druckerei A.-G. in Elberfeld.

- Pirnat, P., Pfr. Dr.: Kriegerfrauen! Deutsche Frauen! Auch Ihr sollt d. großen, d. endgült. Sieg mitgewinnen! Worte d. Ernunterg. an Deutschlands Frauen, in Verbindg. m. d. Kölner Fastenhirten schreiben. 5. Aufl. (15 S.) 8°. '16. +. 10

- Werbed u. [M. Carl] Neumann, Pfarrer: Unseren gefallenen Helden. Zur Erinnerg. an d. Gedächtnisfeier auf d. Ehrenfriedhöfe zu Elberfeld am 21. XI. 1915. (8 S.) 8°. o. J. [15]. —. 10

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.

- Bücherverzeichnis, Deutsches, d. J. 1911 bis 1914. Eine Zusammenstellung d. im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften u. Landkarten. Mit e. Stich- u. Schlagwortregister. Bearb. v. d. Bibliograph. Abt. d. Börsenvereins d. deutschen Buchhändler zu Leipzig. 11. u. 12. Lfg. (2. Bd. S. 1—320.) Ver. 8°. '16. Je 5.—

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Leipzig.

- Zeitschrift d. deutschen Palästina-Vereins. Hrsg. v. d. geschäftsführ. Ausschuss unt. d. verantwortl. Red. v. Prof. Dr. theol. C. Steuernagel. 39. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 152 S. m. 1 Taf. u. 60 Abb. im Text.) 8°. '16. b 20.—

Eduard Kummer in Leipzig.

- Rabenhorst's, L., Dr., Kryptogamen-Flora v. Deutschland, Oesterreich u. d. Schweiz. 2. Aufl., vollst. neu bearb. v. Andr. Allescher, Proff. Dr. A. Fischer, E. Fischer u. A. 6. Bd. 27. Lfg. gr. 8°.
Miller, Karl, Dr.: Die Lebermoose (Musci hepatici) (ant. Bericks d. übr. Länder Europas). Mit vielen in d. Text gedr. Abb. (2. Abt. S. 785—848.) 16. (6. Bd. 27. Lfg.) 2. 40

Nicolaische Verl. R. Strieder in Berlin.

- Archiv f. Naturgeschichte. Gegr. v. A. F. A. Wiegmann, fortges. v. W. F. Erichson, F. H. Troschel, E. v. Martens, F. Hilgendorf, W. Weltner u. E. Strand. Hrsg. v. Embrik Strand. 81. Jg. 1915. Abt. A. (Orig.-Arbeiten.) 9. u. 10. Heft. gr. 8°.
9. (II, 172 S. m. 1 Taf.) o. J. [16]. 22.—
10. (II, 224 S.) o. J. [16]. 24.—

A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien.

- Monatshefte f. pädagogische Reform. Des österr. Schulboten 66. J. Schriftleit.: Prof. Dr. Ed. Burger. Red.: J. Pichler. 1916. 11 Nrn. (Mr. 1. 64 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. b 6.—
Einzel-Nr. —. 60

572*

Emil Roth in Gießen.

Beiträge z. hess. Schul- u. Universitätsgeschichte. Im Auftrage d. Gruppe Hessen d. Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte hrsg. v. Prof. D. Dr. W. Diehl u. Prof. Dr. A. Messer. 4. Bd. 1. Heft. (100 S.) gr. 8°. 16. In Kom. 2.—

Schlesische Buchdruckerei, Kunst- u. Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender A.-G. in Breslau.

Nord u. Süd. Eine deutsche Monatsschrift. Begr. v. Paul Lindau. Hrsg. v. Prof. Dr. Ludwig Stein. Verantwortlich: Dr. Sylvius Brud. 40. Jg. 158. Bd. 502. Heft. (128 S. m. 1 Bildnis.) Lexington. Viertelj. b 6.—; Einzelheft 2.—

L. Schwann in Düsseldorf.

Grotesend, G. A., weil. Geh. Reg.-R.: Das gesamte deutsche u. preuß. Gesetzgebungs-Material. Hrsg. v. Sen.-Präsid. Dr. C. Cetschmar. Jg. 1916. 2. Heft. (S. 65—128.) gr. 8°. 1. 20. Mitteilungen d. rhein. Vereins f. Denkmalpflege u. Heimatschutz. Hrsg. vom Vorstand. Schriftleitg.: Prof. Dr. F. W. Bredt. 10. Jg. 1. Heft. (211 S. m. Abb. u. 5 Taf.) Lexington. 8°. 5.—

John Henry Schwerin G. m. b. H. in Berlin.

Mode u. Haus. Illustriertes Moden- u. Familien-Journal. Chefred.: Ernst Calé. 32. Jg. Nr. 19—24. (Juli—Septbr. 1916.) (Nr. 19. 25 S. m. 1 Schnittbog. u. 1 Musterbog.) 33,5×25,5 cm. 1. 50. Die Ausg. m. farb. Taf. erscheint nicht mehr.

Modenwelt, Große. Tonangebend f.: Damenkleidg., Kindermoden, Handarbeiten, Wäsche, Fuß usw. Schnittmuster. Chefred.: Ernst Calé. 26. Jg. Nr. 13—24. (Juli—Dezbr. 1916.) (Nr. 13. 14 S. m. Abb., 1 Schnittbog. u. 1 farb. Modebild.) 42×31,5 cm. Viertelj. b 1. 50

Franz Bahnen in Berlin.

Pfarrarchiv, Preußisches. Zeitschrift f. Rechtsprechg. u. Verwaltg. auf d. Gebiete d. evangel. Landeskirchen. Sammlg. d. ergeh. Gesetze u. Ausführungsbestimmgn. d. gerichtl. u. verwaltungsgeschäftl. Entscheidgn., d. Erklasse d. staatl. u. kirchl. Zentralbehörden, sowie d. wichtigsten Verfüggn. d. kgl. Konsistorien. Rechtsauskunftsstelle d. Vereinig. preuß. Pfarrervereine. Unt. Mitw. v. Wirkl. Geh. Oberreg.-R. Überverwaltgäger.-Sen.-Präsid. D. Dr. v. Strauß u. Torney u. Konsist.-Präsid. v. Doemming hrsg. von Geh. Reg.-R. Kurt v. Rohrscheidt. 8. Jg. 1916. 4 Heft. (1. Heft. 80 S.) gr. 8°. b 6.—

Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

Wilhelm Vorngräber Verlag in Berlin.

*Gogol: Tschitschikows Irrfahrten oder Die toten Seelen. Mit 25 Kunstdrättlern von Agin. 5 M; geb. 6 M 50 J.

»Globus« Wissenschaftliche Verlagsanstalt in Berlin.

*Bibliothek für Volks- und Weltwirtschaft. Heft 16. Engelhardt: Die Praxis der Monroe-Doktrin. Politische und wirtschaftliche Streiflichter. 1 M 50 J.

Pennio Goeritz in Braunschweig.

Engelbrecht: Abschied von Rom. Schauspiel. 80 J.

Gruenauer Buchdruckerei Richard Krahl in Bromberg.

Bollert: Ferdinand Freiligrath und Gottfried Kinkel. 1 M.

Wilhelm Hartung in Leipzig.

Heimat, Die. Volkstümliche, durch Bildschmuck erläuterete Wochenschrift für Kurhessen, Thüringen mit dem Eichsfeld und Südhannover. Nr. 1. Pro Quartal 1 M 20 J.

Alfred Hölder in Wien.

Sonderschriften des österreichischen archäologischen Instituts in Wien.

Bd. IX. Egger: Frühchristliche Kirchenbauten im südlichen Noricum. Geb. 15 M 40 J.

Paul List Verlag in Leipzig.

I 1 u. 4.

*Hermann: Das Lied der Sphinx. Roman. 3 M; geb. 4 M. *Poths-Wegner: Lola Montez. Roman. 3. Aufl. 2 M; geb. 3 M.

Meister & Schirmer in Leipzig.

4297

Postgebühren, Die neuen, in Plakatform auf Pappe gezogen. 20 J.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

4304

*Scheibe: Die Seeschlacht vor dem Skagerrak am 31. Mai/1. Juni 1916. Auf Grund des amtlichen Materials dargestellt. 50 J.

R. Löwit, Verlag, Abt. »Der Jude«, in Wien.

4298

Jude, Der. Eine Monatsschrift. Heft 3. 1 M.

Georg Müller Verlag in München.

4309. U 2

*Schreiber: Florinde. Roman. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.

*Lorenz: Das Kreuz von Eisen. Roman. Etwa 3 M; geb. 4 M 50 J.

A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien.

4298

Winter-Lüdenscheid: Der Weltkrieg und die Leibesübungen. 3 M.

Rößberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Rößberg in Leipzig.

4311

*Merkel: Kriegssteuergegesetz und Besitzsteuergegesetz. Textausgabe mit Einleitung und Anmerkungen. Geb. 1 M 80 J.

Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.

4308 4307

*Kriegserlebnisse ostpreußischer Pfarrer. Gesammelt und herausgegeben von E. Moszeit. Wohlfeile Ausgabe. 3 M 50 J; geb. 4 M 50 J.

August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

4308

*von Spiegel: Die Seeschlacht vor dem Skagerrak. 1 M.

Heinrich Schöningh in Münster i. W.

4311

Geyser: Neue und alte Wege der Philosophie. Eine Erörterung der Grundlagen der Erkenntnis im Hinblick auf Edmund Husserls Versuch ihrer Neubegründung. 6 M 60 J; geb. 7 M 80 J.

B. G. Teubner in Leipzig.

4305

*Deutschland und der Weltkrieg. 2. Aufl. 2 Bände. 10 M; geb. 13 M 20 J; Feldpostausgabe 10 M.

Ullstein & Co. in Berlin.

4303

Bauwelt, Die. Jahrgang 1916. 3. Vierteljahr. Ausgabe A 2 M; Ausgabe B 3 M.

Holzwelt, Die. Jahrgang 1916. 3. Vierteljahr. 1 M 50 J.

Verlag Kraft und Schönheit in Berlin-Sieglin.

4298

Peters: Prostitution und Geschlechtsverkehr. 3. Aufl. 1 M.

Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H. in Berlin.

I 2

Heinrich Zille-Postkarten. Je 1 M.

I. Serie: 12 Karten aus der Sammlung: Padding in Frankreich.

II. Serie: 12 Karten aus einer neuen Serie: Padding hält durch.

Uhabal-Postkarten. 10 Karten 1 M.

Postkarten verschiedener Künstler. 30 Karten 3 M.

Verlag »Die Weltliteratur« in München.

4301

Weltliteratur, Die. Je 10 J; Vorzugsausgabe je 30 J.

Nr. 18. Balzac: Oberst Chabert.

Nr. 19. Gogol: Der Mantel — Die Nase.

Nr. 20. Hoffmann: Doge und Dogaresse.

Nr. 21. Jean Paul: Leben des vergnügten Schulmeisterleins Maria Wuz in Auenthal.

Nr. 22. Droste Hülshoff: Die Judenbüche.

Nr. 23. Fouqué: Undine.

Nr. 24. Achim von Arnim: Der tolle Invalid. — Die drei liebreichen Schwestern und der glückliche Färber.

Nr. 25. Stifter: Der Waldsteig.

Nr. 26. Gottfried Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe.

Nr. 27. Shakespeare: Der Kaufmann von Venedig.

E. Wagner & Debes in Leipzig.

4299

Debes' Karte der Kriegsschauplätze im westlichen Russland, auf der Balkanhalbinsel u. in Vorderasien im Massstab 1:2750000. Neudruck. 1 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch geben wir bekannt, daß ab 1. Juli d. J. die

Fa. F. E. Fischer, Leipzig
unsere Gesamt-Ausslieferung übernommen hat.

Ausslieferung für Groß-Berlin:
Gustav Großkopf,
Berlin SW. 68, Schützenstr. 34.

Ausslieferung für Österreich-Ungarn:

Moritz Verles,
Wien I, Seillergasse 4.

München, im Juni 1916.

Verlag „Die Welt-Literatur“
München II.

Firma Wilhelm Hartung
Verlagsbuchhandlung
Leipzig, Thomasring 3

hat mir die Ausslieferung ihrer wöchentlich erscheinenden Zeitschrift

Z Die Heimat

Volkstümliche, durch Bildschmuck erläuterte Wochenschrift für Kurhessen, Thüringen mit dem Eichsfeld und Südhannover

übertragen. Ich ließere zu Drig. Bedingungen aus. Preis pro Quartal ₩ 1.20 ord., 90 ₢ bar; einzelne Nr. 10 ₢ ord., 8 ₢ bar. Ich bitte zur Einführung Probenummern auf beifolgendem Zettel zu verlangen.

Leipzig, den 27. Juni 1916.
Otto Klemm.

Bekäufe Anträge, Kauf-Anträge, Teilhaber-Windest und Anträge

Kaufgesuche.

Kl. rentables Fachblatt

von Berliner Buchdruckerei zu kaufen gesucht.

Gest. Angebote unter Nr. 1246 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Angesehene, seit 50 Jahren bestehende Berliner Druckerei wünscht einen Zeitschriften- oder Buchverlag zu kaufen oder sich an einem derartigen Unternehmen mit größerem Kapital zu beteiligen. Angebote unter Nr. 1251 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Teilhabergesuche.**Teilhaber mit 15000 M.**

Einlage gesucht für erste Buchhandlung in allererstem Badeorte Österreichs. Jahresumsatz 100 000 Kr. Auch in Kriegszeit gut arbeitend. Völliger Besitzerwerb leicht u. unter ungewöhnlich vorteilhaften Bedingungen möglich. Anfragen u. Nr. 1271 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.**Großer Schlager!**

= Soeben erschienen: =

Die neuen Postgebühren

in Plakatform
auf Pappe gezogen

19×22 em. — .20 ord.
10 Stück ₩ 1.40
100 " " 13.—
200 Stück u. mehr ₩ 12.50
für 100 Stück

Jedermann ist Käufer!

Weißer Verlangzettel!

(Z)

Meister & Schirmer,
Leipzig.

(Z) In meinem Verlage erschien:

Ein Abschied von Rom

Vorgang in einem Aufzuge nach D. Röses „Im röm. Hexenkessel“ von Louis Engelbrecht

ℳ — .80,

à cond. mit 30%, bar 33 1/3 % und 7/6

Braunschweig

Bennos Goeriz.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

In dem Inserat von K. F. Kochler Verkaufsstellen in Leipzig und Neff & Kochler, Verkaufsstellen in Stuttgart, in Nr. 145 d. Bl. über

Bülow: Deutsche Politik

wurde der Rabatt für einzelne Exemplare infolge eines Druckfehlers falsch mit 33% angegeben.

Das Werk wird einzeln nur mit 30% geliefert, zu dem Rabatt, wie er vom Verlag bestimmt ist.

Wir berichtigen dies hiermit und bitten um Kenntnisnahme.

Red.

**Falken-Verlag**

Darmstadt
Grafenstraße 23 1/2
Fernspr. 2646

(Z)

Berichtigung!**England und der Weltkrieg**

Betrachtungen über die Volksseele

von

Dr. Paul Wislicenus

Mit einem Begleitwort von
Curt Trübschler von Falkenstein

Preis 80 Pf.

Die tiefen Mängel der englischen Volksseele, die Grundlagen der verbrecherischen Lügenpolitik deckt hier nach über 50 jähr. Studium ein deutscher Gelehrter überzeugend auf. — Dr. Paul Wislicenus als anerkannter Shakespeare-Forscher wird mit dieser Schrift jedem Deutschen aus der Seele sprechen.

Frei von jenem falschen Patriotismus, den man Eigenarts-Chauvinismus des „meerbeherrschenden“ Albion nennen kann, deckt die Schrift eben diesen in Ursache und Wirkung auf, im besten Wortsinne zeitgemäß „belehrende Unterhaltung“, daher auch eine gewiss willkommene Gabe für unsere Helden im Felde.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 56 Pf., gegen bar 50 Pf.

Ausslieferung nur durch Carl Fr. Fleischer.

Aeltere Verlagskataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzuschicken
an die

Bibliothek des Börsenvereins.

573

Wichtige Erscheinung der Turn- und Sport-Literatur

Der Weltkrieg und die Leibesübungen.

Von Wilhelm Winter-Lüdenscheid.

144 Seiten. Geheftet M. 3.—

Die Fragen, die hier behandelt werden, sind durchaus aktuell, sie beleuchten das Verhältnis von Turnen und Sport zur Volkserziehung und werden das Interesse eines jeden Deutschen erwecken, dem das Wohl und die Zukunft seiner Volksgenossen am Herzen liegt. In der Hauptsache wendet sich der Verfasser gegen die ungesunden Auswüchse des Sports, gegen die Gefahren des übertriebenen Wettkampfes und gibt Ratschläge, auf welchem Wege sich die Anhänger des Turnens und die Freunde des Sports zu erfolgreicher gemeinsamer Tätigkeit zusammenfinden können.

Inhalt:

Die großen Lehren des Weltkrieges. — Die deutsche Gefahr. — Die deutschen Verbundsgemeinschaften. — Nord und Süd. — Der Kampf um die Jugend. — Jenseits der Konfessionen und Parteien. — Ein Vorschlag aus der Praxis. — Alkohol und Nikotin. — Alt sein und jung bleiben. — Die durchlaufende Arbeitszeit. — Körperpflege des „zarten“ Geschlechts. — Das Dienstjahr der deutschen Frau. — Die nächste Notforderung. — Der bisherige Gegensatz zwischen Turnen und Sport. — Das Schulturnen und der Sport. — Die Gefahren des übertriebenen Wettkampfes. — Die internationale Athletik. — Der Wille zur Einigung. — Das gemeinsame Ziel. — Schlusssätze.

Wir liefern gegen bar mit 33½% Rabatt und 15/12. Handlungen, die mit uns in ständigem Verkehr stehen, erhalten das Werk auch bedingungsweise mit 25%.

A. Pichlers Witwe & Sohn
Leipzig Wien

Geschlechtskrankheiten

sind bei den Millionen von Soldaten, die in den verschiedensten Ländern kämpfen, nicht zu vermeiden. Es ist daher eine ernste Pflicht, unsere Soldaten auf die **drohenden Gefahren** rechtzeitig aufmerksam zu machen.

Bestellen Sie daher umgehend unsere Aufklärungsschrift:

Prostitution und Geschlechtskrankheiten

von Emil Peters

3. Auflage. Preis 1 M., bedingt 75 P., bar 70 P.

5 Stück mit 40% = 60 P.
10 " " 50% = 50 P.

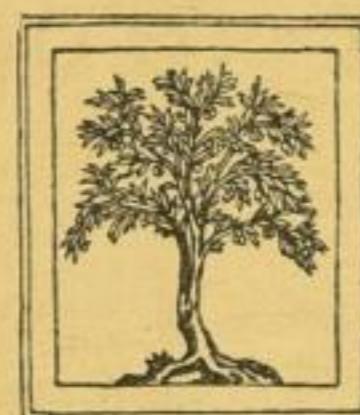
Besonders die **Feldbuchhandlungen** seien dringend auf diese Schrift aufmerksam gemacht.

Verlag Kraft und Schönheit
Berlin-Steglitz, Kuhligkshof 5.

R. Löwit Verlag, Abt.: „Der Jude“

Wien I, Wollzeile 6 · Leipzig, Talstrasse 3

Soeben ist erschienen:



Der Jude

EINE MONATSSCHRIFT

Heft 3

Inhalt:

Julius Berger, Deutsche Juden und polnische Juden.

Hermann Cohen, Der polnische Jude.

Herman Glenn, Unsere Sonderstellung.

Jakob Leszcynski, Fragen des ostjüdischen Wirtschaftslebens.

Curt Nawratzki, Die wirtschaftlichen Lehren des Krieges für Palästina.

Siegfried Bernfeld, Zum Problem der jüdischen Erziehung.

Arno Nadel, Jüdische Volkslieder.

F. Lachower, Scholem-Alechem.

Bemerkungen:

L. H., Wir und „die Anderen“ / Fritz Mordechai Kaufmann, Ein ungewohnter Helfer / S. Aron, Metamorphosen einer Lüge / Israel Fuhrmann, Jüdische Bauern / B. K., Überseeisches Hebräisch / Ernst Guggenheim, Antisoziale Unart / B., Mose.

Dieses Heft wird namentlich durch den Artikel **Hermann Cohens** über „Der polnische Jude“ grosses Aufsehen machen. Ich bitte es ans Schaufenster zu hängen und in der Werbearbeit nicht nachzulassen.

Der „Jude“ hat heute mit dem dritten Heft einen Abonnentenstand von

3000

erreicht. Der Buchhandel kann aber noch viel tun.

Ergebnist

R. Löwit Verlag.

Auf vielfachen Wunsch

seitens der Herren Kollegen vom Sortiment erkläre ich mich bereit, denjenigen Firmen, die den Vertrieb besonders energisch anpacken wollen, die bisher erschienenen 16 Hefte von

Z Der große Krieg in Bildern

Preis pro Heft 50 Pf.!

Monatlich 1 Heft!

— à cond. —

zu liefern.

Stellen Sie

die Hefte reihenweise, teils geschlossen, teils aufgeschlagen — es sind in jedem Heft eine Anzahl Bilder enthalten, die in allen Kreisen des Volkes größtes Interesse finden — ins Schaufenster, Sie gewinnen dadurch eine große Anzahl neuer Kunden!

Legen Sie

die Hefte stückweise auf den Ladentisch und empfehlen Sie dieselben jedem Besucher Ihres Geschäftslokals, Sie verkaufen die Hefte spielend leicht.

Machen Sie

jeden Käufer eines Heftes zum Abonnenten auf das Unternehmen, das später entschieden zu den wertvollsten Andenken an den jetzigen Weltkrieg gehören wird.

bringen Sie

Mit einem Wort dem Unternehmen Ihr wärmstes Interesse entgegen, Sie werden es nicht zu bereuen haben, denn ich liefern

bar mit 40% 100 Exemplare eines Heftes mit 50%

Ich bitte um baldige Aufgabe Ihres Bedarfes auf beiliegendem Zettel.

Berlin NW. 7, Dorotheenstraße 66/67

Georg Stille, Verlagsbuchhandlung

Verlag H. Wagner & E. Debes in Leipzig

Östlicher Kriegsschauplatz!

Z Soeben erschien in Neudruck:

E. Debes'

Karte der Kriegsschauplätze

im Westlichen Russland, auf der Balkanhalbinsel
und in Vorderasien

im Massstab 1:2.750.000

mit Nebenkarte Schwarzes Meer im Massstab 1:8.250.000

1 Blatt im Format 85×67 cm

Handlich gefalzt M. 1.— ord., bar 60 Pf., von 10 Ex. an 50 Pf., von 100 Ex. an mit 60% Rabatt

In Anbetracht der augenblicklichen schweren Kämpfe im Osten bitten wir um tätige Verwendung für diese mehrfarbige schöne Karte.

Leipzig, 28. Juni 1916.

H. Wagner & E. Debes
Geograph. Anstalt.

A. Bagel Verlag in Düsseldorf

Preisänderung

Vom 1. Juli 1916 ab treten die folgenden Preise in Wirksamkeit:

Rothert, Karten und Skizzen aus der Geschichte

I. Band: Karten und Skizzen aus der Geschichte des Altertums. Gebunden in Halbleinen M. 6.— ord., M. 4.20 no., in Ganzl. M. 6.75 ord., M. 4.80 no.u. 13/12.	VII. Band: Karten u. Skizzen zum Weltkrieg 1914/15 I. Teil. Gebunden in Halbleinen M. 4.80 ord., M. 3.35 no., in Ganzleinen M. 5.50 ord., M. 3.85 no. und 13/12; 100 Stück in Halbleinen M. 280.— no.
II. Band: Karten und Skizzen aus der Geschichte des Mittelalters. Geb. in Halbleinen M. 4.80 ord., M. 3.35 no., in Ganzl. M. 5.50 ord., M. 3.85 no.u. 13/12.	VIII. Band: Karten u. Skizzen zum Weltkrieg 1914/15 II. Teil. Gebunden in Halbleinen M. 4.80 ord., M. 3.35 no., in Ganzleinen M. 5.50 ord., M. 3.85 no. und 13/12; 100 Stück in Halbleinen M. 280.— no.
III. Band: Karten und Skizzen aus der Vaterländischen Geschichte der Neueren Zeit (1517 bis 1789). Gebunden in Halbleinen M. 4.80 ord., M. 3.35 no., in Ganzl. M. 5.50 ord., M. 3.85 no.u. 13/12.	Band III Va: Karten und Skizzen aus der Allgemeinen Geschichte der Neueren Zeit (1517-1789). Gebunden in Halbleinen M. 6.— ord., M. 4.20 no., in Ganzleinen M. 6.75 ord., M. 4.80 no. und 13/12.
IV. Band: Karten und Skizzen aus der Vaterländischen Geschichte der letzten 100 Jahre (Neueste Zeit). Gebunden in Halbleinen M. 4.80 ord., M. 3.35 no., in Ganzl. M. 5.50 ord., M. 3.85 no.u. 13/12.	Band IV Vb: Karten und Skizzen aus der Allgemeinen Geschichte d. letzten 100 Jahre (Neueste Zeit). Geb. in Halbleinen M. 7.— ord., M. 4.90 no., in Ganzleinen M. 7.75 ord., M. 5.45 no. und 13/12.
V. Band: Karten und Skizzen aus der Arier-deutschen Geschichte der letzten Jahrhunderte. Gebunden in Halbleinen M. 4.80 ord., M. 3.35 no., in Ganzleinen M. 5.50 ord., M. 3.85 no. u. 13/12.	Band VIa: Karten und Skizzen aus der Entwicklung der größeren deutschen Staaten Nord- und Mitteldeutschlands. Geb. in Halbl. M. 6.— ord., M. 4.20 no., in Ganzl. M. 6.75 ord., M. 4.80 no.u. 13/12.
VI. Band: Karten und Skizzen aus der Entwicklung der größeren deutschen Staaten. Geb. in Halbl. M. 10.— ord., M. 7.— no., in Ganzleinen M. 11.— ord., M. 7.75 no. und 13/12.	Band VIb: Karten und Skizzen aus der Entwicklung der größeren Staaten Süddeutschlands. Gebunden in Halbleinen M. 6.— ord., M. 4.20 no., in Ganzleinen M. 6.75 ord., M. 4.80 no. und 13/12.
Rheinland-Westfalen im Wechsel der Zeiten. Karten und Skizzen zur Förderung der Heimatgeschichte. Gebunden in Halbleinen M. 6.— ord., M. 4.50 no., in Ganzleinen M. 7.— ord., M. 5.25 no. u. 13/12.	Rotherts Geschichtswandkarten. Format 76/90. Preis in Mappe M. 12.— ord., M. 9.— no. Jedes Blatt M. 2.— ord., M. 1.50 no. 1. Schlacht bei Leipzig, 16. bis 18. Oktober 1813. 2. Schlacht bei Bell-Alliance, 18. Juni 1815. 3. Schlacht bei Königgrätz, 3. Juli 1866. 4. Die Schlachten um Metz, 14., 16., 18. August 1870. 5. Schlacht bei Sedan, 1. September 1870. 6. Belagerung von Paris vom 19. September 1870 bis 28. Januar 1871.
Die acht Großmächte in ihrer räumlichen Entwicklung seit 1750. Gebunden in Halbleinen M. 6.50 ord., M. 4.85 no., in Ganzl. M. 7.— ord., M. 5.25 no.u. 13/12.	
Kleine Karten zur Deutschen Geschichte. (Kleine Ausgabe der „Karten und Skizzen“.) Preis kartoniert M. 1.40 ord., M. 1.— no. u. 13/12.	

Die Freieremplare gelten, wo vermerkt, natürlich für jede der beiden Ausgaben.

Bei der **Erhöhung der Preise** habe ich, soweit ich sie im Einverständnis mit dem Autor vornehmen durfte, in erster Linie auf die Wünsche des Sortiments Rücksicht genommen und den Rabatt auf 30 Prozent festgesetzt.

Ich bitte, von vorstehenden Preisänderungen in den Katalogen und in den auf Lager befindlichen Exemplaren Vormerkung zu nehmen, damit Unstimmigkeiten vermieden werden.

Düsseldorf, am 29. Juni 1916

A. Bagel Verlag

„Die Welt-Literatur“ brachte bisher folgende Werke:

1915. Nr. 1. H. v. Kleist: Michael Kohlhaas
 Nr. 2. J. v. Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts
 Nr. 3. E. T. A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi (vergr.)
1916. Nr. 1. E. T. A. Hoffmann: Klein Zaches
 Nr. 2. Goethe: Kampagne in Frankreich 1792
 Nr. 3. Wilhelm Hauff: Das Bild des Kaisers
 Nr. 4. Heinrich v. Kleist: Die Marquise von O**** / Der Zweikampf / Der Findling / Das Erdbeben in Chili
 Nr. 5. Daudet: Tartarin von Tarascon, mit zahlreichen Zeichnungen von Emil Preterius.
 Nr. 6. Heinrich Heine: Die Harzreise / Aus den Memoiren des Herrn von Schnabelewopski
 Nr. 7. Franz Grillparzer: Das Kloster bei Sendomir / Der alte Spielmann
 Nr. 8. Ed. Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag / Lucie Gelmeroth / Gedichte
 Nr. 9. Iwan Turgeniew: Das Abenteuer des Leutnants Tergunow / Der Brigadier / Eine seltsame Geschichte
 Nr. 10. Friedrich Schiller: Der Geistesfeher
 Nr. 11. Jean Paul: Dr. Ratschbergers Bad-Reise
 Nr. 12. Heinrich Ischokke: Kriegerische Abenteuer eines Friedfertigen / Das blaue Wunder

[Z] Nr. 13. E. A. Poe: Phantastische Geschichten / Zeichnungen von A. Kubin
 Nr. 14. A. v. Chamisso: Peter Schlemihls wundersame Geschichte / Zeichnungen von Emil Preterius
 Nr. 15. F. Michajlowitsch Dostojewski: Ein schwaches Herz / Ein Roman in 9 Briefen
 Nr. 16. Friedrich Hebbel: Der Rubin / Meine Kindheit / Der Schneidermeister Nepomuk Schlägela. d. Freudenjagd
 Nr. 17. Georg Hirth-Nummer
 Nr. 18. Honore de Balzac: Oberst Chabert
 Nr. 19. Nicolai Gogol: Der Mantel / Die Nase
 Nr. 20. E. T. A. Hoffmann: Doge und Dogaresse
 Nr. 21. Jean Paul: Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal, mit vielen Steindrucken von Walo von May
 Nr. 22. Droste Hülshoff: Die Judenbuche
 Nr. 23. Baron de la Motte Fouqué: Undine
 Nr. 24. Achim von Arnim: Der tolle Invalid auf dem Fort Ratonneau / Die drei liebreichen Schwestern und der glückliche Färber
 Nr. 25. Adalbert Stifter: Der Waldsteig
 Nr. 26. Gottfried Keller: Romeo und Julia auf dem Dorfe

Mr. 27: W. Shakespeare: Der Kaufmann von Venedig

Mit dieser Nummer beginnt das 3. Vierteljahr. Versäumen Sie nicht, Ihren Kunden — auch den im Felde stehenden — die „Welt-Literatur“ immer wieder zu empfehlen. Um der in der **Reisezeit** besonders stark einsetzenden Nachfrage nach **Einzelnummern** genügen zu können, bitten wir von allen bisher erschienenen Werken stets eine Anzahl vorrätig zu halten. Wir liefern bei vierteljährlicher Abrechnung gern nach Bedarf in Rechnung.

Bezugs-Preise

Vorzugs-Ausgabe:

Einzelnummer ord. 30 Pf.
 Einzelnummer netto 15 Pf.
 Vierteljährlich ord. 3.— M.
 Vierteljährlich netto 1.50 M.
 Diese Ausgabe wird nur bar geliefert.

Einfache Ausgabe:

Einzelnummer ord. 10 Pf.
 Einzelnummer netto 6 Pf.
 Von 100 Expl. an netto 5 Pf.
 * Vierteljährlich ord. 1.20 M.
 Vierteljährlich netto 70 Pf.

* Bei Aufgabe der Bestellung durch die Post vergüten wie nach Einsendung der Abonnementsquittung für 1 Exemplar und Quartal 50 Pf. in bar.

Neue Auslieferungsstelle:

Im Anschluß hieran geben wir bekannt, daß wir, im Einverständnis mit unserer bisherigen Auslieferungsstelle, ab 1. Juli ds. Js. unsere Auslieferung der Firma

F. E. Fischer, Leipzig, Kurzest. 8

übertragen haben.

Verwenden Sie sich bitte dauernd für unsere Zeitschrift, sie ist in allen Kreisen leicht abzusehen.

Verlag „Die Welt-Literatur“ / München 2 / Färbergraben 24

Damen-Mode-Zeitungen.

Zum Quartalswechsel halten stets auf Lager die tonangebenden Modezeitschriften:

Wiener Modekunst:

Die führende Mode — Die Kunst der Mode — Wiener Modekunst — Die Weltmode — Die Elegante Frau — Die Elegante Wienerin — Die Große Mode — Wiener Modelle — Die Wienerin — Wiener Modezeichner — Die Große Schneider-Kunst — Wiener Rockalbum — Das Wiener Schneiderkleid — Die Große Modistin — Wiener Kindermode.

Wiener Chic:

Wiener Chic, I, II, III, Luxus-Ausg. — Die Mode in Wien — Praktische Moden — Der Damenschneider — Wiener Schneider-Modelle — Praktische Modelle — Die Hutmode — Mode für unsere Kleinen — Wiener Kinderwelt — Das Album — Wien-Berliner Moden — Wiener Kostüme.

Deutscher Moden-Verlag, Gustav Lyon:

Die Kunst in der Mode — Deutsche Modelle — Moderne Toiletten A. B. — Die Mode — Modenschau — Prakt. Schneider-Modelle. — Moderne Hüte.

Ferner die vielbegehrten Herbst-Erscheinungen:

Elite — Mode für Alle — Die Residenz-Mode — Wiener Mode-Album — Wiener Modenschau — Gustav Lyons Mode-Album — Wiener Konfektions-Modelle — Neuestes Album für Mäntel und Kostüme — Die Konfektion — Das Album — Wien-Berliner Moden — Wiener Modistin — Das Große Hatalbum — Das Neue Rock-Album — Wiener Blusen-Modelle — Neueste Blusen Wiener Chic — Letzte Blusen-Neuhelten — Moderne Blusen — Blusen-Modelle — Kindermoden usw.

Wir erbitten Ihre gesch. Aufträge — Lieferung erfolgt sofort zu Originalpreisen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Hoffmann & Ohnstein.

Ältere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu mätsulieren, sondern einzufinden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Für Gefangenengenlager

empfehle ich folgende Werke meines Verlages **in englischer Sprache**:

Berkeley, Principles of human knowledge. $\text{M} 2.50$, geb. $\text{M} 3.$ —
— Three dialogues between Hylas and Philonous. $\text{M} 2.50$, geb. $\text{M} 3.$ —

Hobbes, Metaphysical System. $\text{M} 3.$ —, geb. $\text{M} 3.80$

Hume, Enquiry concerning human understanding. $\text{M} 2.50$, geb. $\text{M} 3.$ —
— Enquiry concerning the principles of morals. $\text{M} 2.50$, geb. $\text{M} 3.$ —

Locke, Essays concerning human understanding. Books II and IV. $\text{M} 4.$ —, geb. $\text{M} 5.$ —

Bei einiger Verwendung ist unter gebildeten Engländern sicher Absatz für diese philosophischen Werke zu erwarten.

Französische Abhandlungen sind enthalten in

Leibniz, Ausgewählte philosophische Schriften im Originaltext. 2 Bände.

$\text{M} 3.$ —, geb. $\text{M} 3.60$, bzw. $\text{M} 3.80$, geb. $\text{M} 4.40$

Auch meine **objektiv** gehaltene Kriegschronik

„Der europäische Krieg in aktenmässiger Darstellung“, hrsg. von Purlitz (bisher vier Bände — monatlich 1 Heft)

könnte hier ein Absatzgebiet finden — und nebenbei für die Zukunft Gutes stiften.

Felix Meiner in Leipzig.

Alfred Hölder, Hof- u. Univers.-Buchhändler
Wien und Leipzig

(Z)

Soeben wurde ausgegeben:

Sonderschriften des österreichischen
archäologischen Instituts in Wien.

Band IX.

Frühchristliche Kirchenbauten im südlichen Noricum

von

Rudolf Egger.

Mit 111 Abbildungen im Texte.

Preis gebunden K 18.— = $\text{M} 15.40$.

Ich bitte die Fortsetzungslisten sorgfältig durchzu-
sehen und Bedarf sofort anzugeben. Bedingt kann ich
nur in beschränkter Anzahl liefern.

Bestellzettel liegt bei.

Wir bitten um umgehende Bestellung unserer Fachzeitschriften für das nächste Vierteljahr:

Die Bauwelt, Zentralorgan des gesamten Bauwesens (vierteljährlich 13 Hefte)

Ausgabe A (ohne Bauweltregister) Ladenpreis M 2.—, bar M 1.20
Ausgabe B (mit Bauweltregister) Ladenpreis M 3.—, bar M 1.80

Die Holzwelt, Zentralorgan der gesamten Holzinteressen (vierteljährlich 13 Hefte)

Ladenpreis M 1.50, bar M —.90

Bauwelt und Holzwelt sind die führenden Fachzeitschriften, für Bau- und Holzfachleute unentbehrlich, für den Buchhändler äußerst gewinnbringend (40%)

Probhefte kostenlos



Ullstein & Co., Berlin SW. 68

Bestellzettel anbei.

Als „Sommer-Doppel-Heft“ der Innen-Dekoration kommt in den nächsten Tagen zur Ausgabe:

WIE GESTALTE ICH MEIN HEIM?

60 PREISGEKRÖNTE ENTWÜRFE

namhafter Künstler und Architekten, mit vielen interessanten Belehrungen und Aufsätze erster Fachschriftsteller über:

DIE KÜNSTLERISCHE, STIMMUNGSVOLLE WOHNUNG

Wie man Wohnräume aussstattet und einrichtet:

Das Tapezieren der Wände, das Anordnen der Vorhänge, das Aufstellen der Möbel, das gute und richtige Hängen der Bilder.

Dazu wichtige textile Abhandlungen über das Thema:

DER DEKORATEUR

I. Das Dekorationsgewerbe, II. Die Aufgabe des Dekorateurs, III. Dekoration als Raumkunst, IV. Die beiden Extreme, V. Die Wand, VI. Die Farbe im Raum, VII. Die Gruppe, VIII. Stimmungen, IX. Die textilen Stoffe, X. Regie der Häuslichkeit (von A. Jaumann-Berlin)

Die Ausbildung der Dekorateure und die Kunstgewerbeschulen von Fachgewerbelehrer W. Engelhard-Hamburg
Ausstellungs- und Schaufensterdekoration von Architekt Ernst Friedmann-Berlin

PREIS des
doppelt starken
Heftes
Mark 5.—

ZUR MASSEN-VERBREITUNG IN ALLEN KUNSTKREISEN HERVORRAGEND GEEIGNET!

Wegen nur kleiner Auflage können wir bedingt nur bei gleichzeitiger
 Barbestellung liefern.

Einzel	mit 25 %
2-9 Expl.	mit 30 %
10-19 "	" 35 %
20 u.mehr,"	" 40 %

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT

②

In nächster Woche erscheint:

②

Die Seeschlacht vor dem Skagerrak

am 31. Mai / 1. Juni 1916

Auf Grund des amtlichen Materials

dargestellt von

Korvettenkapitän Scheibe

während der Schlacht I. Offizier an Bord eines der beteiligten Panzerkreuzer

Mit mehreren Abbildungen und Schlachtstizzen

Ladenpreis 50 Pf., einzeln 30%, von 10 Exemplaren an 40%, 100 Exemplare mit 50%.

Die Siegesbotschaft vom Skagerrak ist im ganzen deutschen Volke mit heller Begeisterung aufgenommen worden. Aufs lebhafteste beschäftigen die in der Presse erscheinenden Berichte, die näheren Aufschluß über die Vorgänge zu bringen trachten, Herz und Sinn jedes Flottenfreundes. Mit größter Befriedigung wird man daher den Entschluß begrüßen, schon jetzt die vorhandenen, allein zuverlässigen Quellen zu erschließen und diese

erste Veröffentlichung auf Grund amtlichen Materials

von einem an bevorzugter Stelle tätigen Kämpfer und berufenen Geschichtsschreiber bearbeiten zu lassen. Die Schrift verwertet alle verfügbaren amtlichen Unterlagen, eigene Beobachtungen des Verfassers, sowie Berichte von Augenzeugen und schildert die ganze Seeschlacht in einer

für das deutsche Volk und die Angehörigen uns. Kriegsflotte
 bestimmten allgemeinverständlichen Form und in fesselnder Sprache. Einige Abbildungen und Gesichtsskizzen, aus denen man zum ersten Male ein zutreffendes Bild über den Schauspiel der Kämpfe und über die Bewegungen der beiderseitigen Flotten empfängt, sind beigegeben. Jedes Sortiment, auch das kleinste im Sinnenlande, kann diese Neuerscheinung in Mengen absetzen. Wir unterstützen die Vertriebsbemühungen durch günstige Bezugsbedingungen, können aber nur gegen bar liefern.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

Illustrierter Teil zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nummer 22.

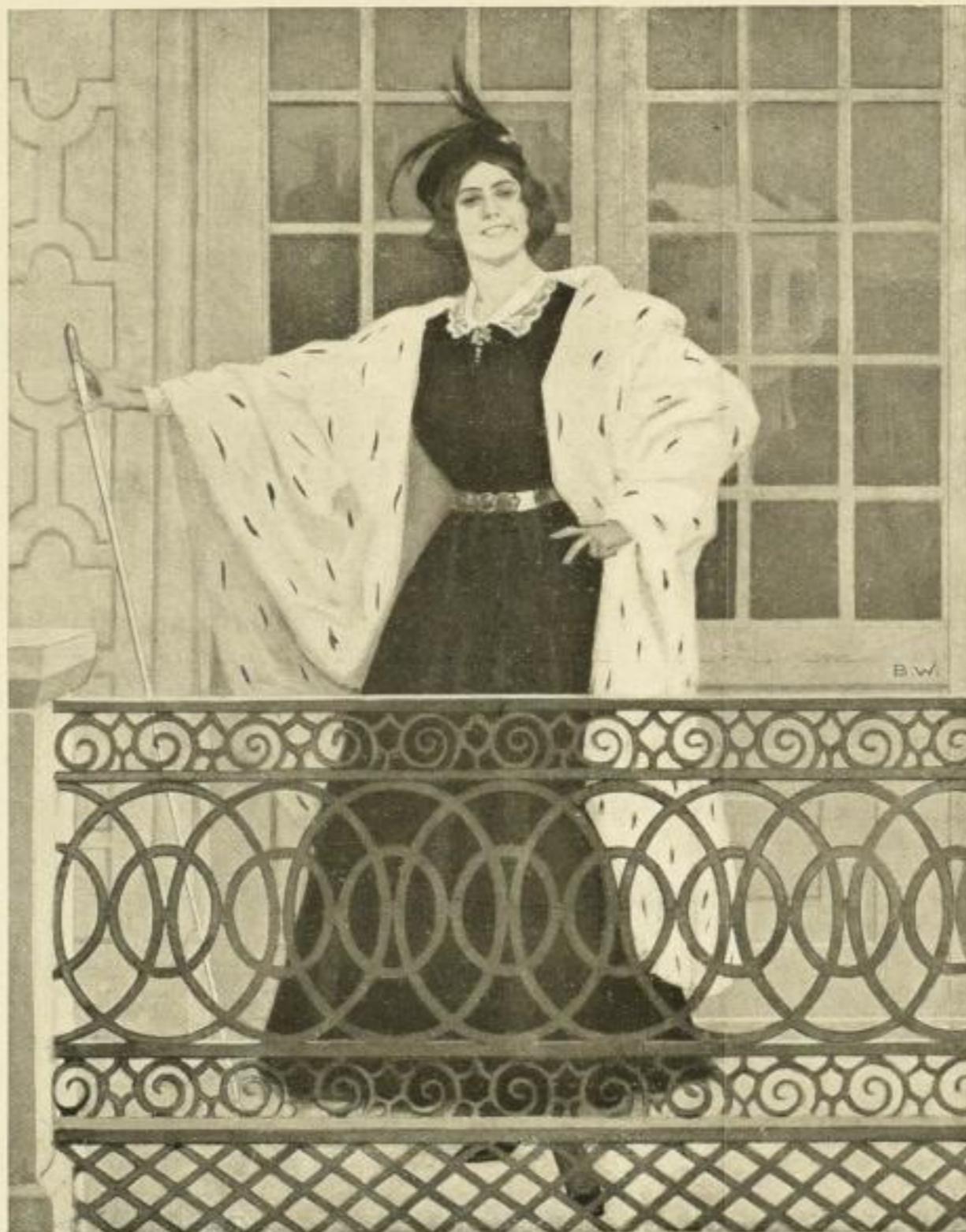
Leipzig, den 29. Juni 1916.

83. Jahrgang.

Mitte Juli gelangt zur Ausgabe:

Dritte Auflage

Lola Montez



Roman von
Poths-Wegner
Verlag von Paul List, Leipzig

Mit farbigem Umschlagbild von B. Wennerberg, München

Preis geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Vergessen Sie nicht, für die Reisezeit auf inliegendem Zettel zu bestellen

Die neuesten Postkarten-Schlager

der rühmlichst bekannten und beliebten Künstler

H. Zille • E. Heilemann • L. Usabal • L. Ehrenberger • L. Heubner • W. A. Wellner
in allerfeinstem Vierfarben-Kunstdruck.

(Z)

Soeben neu erschienen!

... Zwei Serien ...

Heinrich Zille-Postkarten

1) Zwölf Karten aus der berühmten Sammlung: **H. Zille „Vadding in Frankreich“**, einer neuen Serie: **H. Zille „Mudding hält durch“**

Abbildungen der 2. Serie (12 Karten) H. Zille: „Mudding hält durch!“



Heinrich Zille gehört zweifellos zu den beliebtesten deutschen Künstlern! Die beiden neuen hier angekündigten Serien „Vadding in Frankreich“ (12 Bilder) und „Mudding hält durch“ (12 Bilder) werden mit ihren warmempfundenen charakteristischen Darstellungen, wie die Massen des deutschen Volkes drinnen und draußen fürs Vaterland leben, leiden und ihre kleinen Freuden genießen, dauernden Wert behalten und jedem Empfänger Freude bereiten!

3) Dreißig Karten verschiedener Künstler
wie Heilemann, Ehrenberger, Heubner, Wellner. Diese Karten finden mit ihren entzückenden, in feinstem Vierfarben-Kunstdruck ausgeführten Meisterbildern erster Künstler überall großen Beifall. Bei den Truppen in den Garnisonen und im Felde besonders beliebt.

4) 10 neue entzückende Usabal-Postkarten
mit reizvollen Bildern „Treue Verbündete an allen Fronten“. Usabal-Postkarten bedürfen keiner besonderen Empfehlung. Die hier angezeigten gehören zu den reizendsten, die der beliebte Künstler bisher geschaffen hat.

Bezugsbedingungen: Je ein Muster aller 64 Karten für Mk. 2.50 bar

Je eine Serie: Zille, „Vadding in Frankreich“ - Zille, „Mudding hält durch!“ - Usabal-Postkarten für **60 Pf. bar**
Eine Muster-Serie der 30 Karten verschiedener Künstler für Mk. 1.20 bar.

Weitere Exemplare: Unter 100 Stück für à 5 Pf. bar, 100 bis 500 Stück für à 4½ Pf. bar, 500—1000 Stück für à 4 Pf. bar,
1000 und mehr Stück für à 3½ Pf. bar.

Wir bitten um gefällige Verwendung für diese leichtverkäuflichen Karten, mit denen überall ein großes und lohnendes Geschäft zu machen ist.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) S.m.b.H. in Berlin SW.68

Die größte Freude bereiten im Felde die 6 bekannten u. beliebten humoristischen Bücher humoristischen 1-Mk. reich illustriert



Ja,
die Bayern!

Lustige Geschichten aus dem Westen von Georg Queri.
Illustriert von Trier u. Heubner.
Mit farbigem Titelbild.

Im
Wurstkessel

Kriegsschnurten od. gepfefferte Worte und Bilder über unsere Feinde von G. Mühlenhutte.
Mit farbigem Titelbild.

H. Zille, Vadding in Frankreich

Ein Künstler-Album mit Bildern aus dem „Ulk“
2 Teile mit je 27 Original-Zeichnungen.
Jede Folge mit farbigem Titelbild des Künstlers.
Preis je 1.- Mark.
Beide Teile in 1 Band nach Entwurf des Künstlers geschmackvoll gebunden.
Preis 3.- Mark.

So leben wir!

Lustiges Kriegsbilderalbum des Landwehrmanns Schüller.
Reich und schreckhaft illustriert vom Landsturmman Sommer.
Mit reizvollem buntem Titelbild.

Maruschka

Braut geliebtes S. Hochstetter's schnell berühmt gewordene Brüste aus Debberich von Iwan Rosak gesangenes. Mit den köstlichen Bildern v. W. Trier Mit buntem Titelbild 41 bis 50 Tausend.

Hier zu haben! Verlag der Lustigen Blätter (D. Eysler & Co.) 6. m. b. H. in Berlin SW 68.

Lustige Bücherei Illustrierte Mk. 1,50 Bände Eine Sammlung reizvoller Bücher mit köstlichen Erzählungen bester Autoren



So siehst du
aus!

Lustige Geschichten von Paul Schüller.
21. bis 25 Tausend.

„Paul Schüller ist der liebenswürdigste und kultivierteste unter unseren Humoristen; seine Mittel sind selbst da, wo er die stärksten Wirkungen erzielt, die einjächtigsten und subtilsten. Jede seiner Humoresken ist ein Leckerbissen für verwöhnte Kulturmenschen.“

Komm an mein
Herz!

und andere Humoresken von Paul Schüller.
11. bis 15. Tausend.

Lumpel und andere Geschichten von Hans Brenner.

Mit Buchschmuck von Luß Ehrenberger.
Ein höchst erheiterndes Buch, mit dem der Autor, der als einer unserer feinsinnigsten Erzähler bekannt ist, sich viele neue Freunde erwerben wird.

Auf der Alm
da gibt's
ka Sünd!

Weiteres Heiteres von Paul Schüller.
„Es ist wieder echt Schüllerischer Humor, der hier in neuen Formen unerschöpflich sich darbietet. Der Humor, den der Alltag herbringt. Dinge, worüber sich andere Leute ärgern würden, nimmt Paul Schüller mit einer Unschuldsmiene „tragisch“, daß man lachen muß.

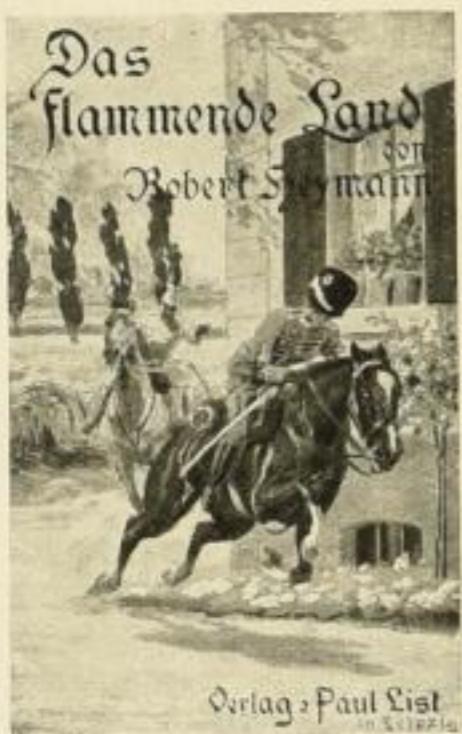
Du ahnst es nicht
Ehe- und
Sonatoriumsgeschichten von Paul Schüller.

11. bis 15. Tausend.
„Es ist wieder echt Schüllerischer Humor, der hier in neuen Formen unerschöpflich sich darbietet. Der Humor, den der Alltag herbringt. Dinge, worüber sich andere Leute ärgern würden, nimmt Paul Schüller mit einer Unschuldsmiene „tragisch“, daß man lachen muß.

Die verfolgte Unschuld
Allerlei Lustiges von Roda Roda.

Bilder von W. Eier
17. bis 22. Tausend
Viele Humoresken gehören zu dem Besten, was Roda Roda bisher geboten, ihre Lektüre wird jedem Leser Stunden angenehmster Unterhaltung bieten.

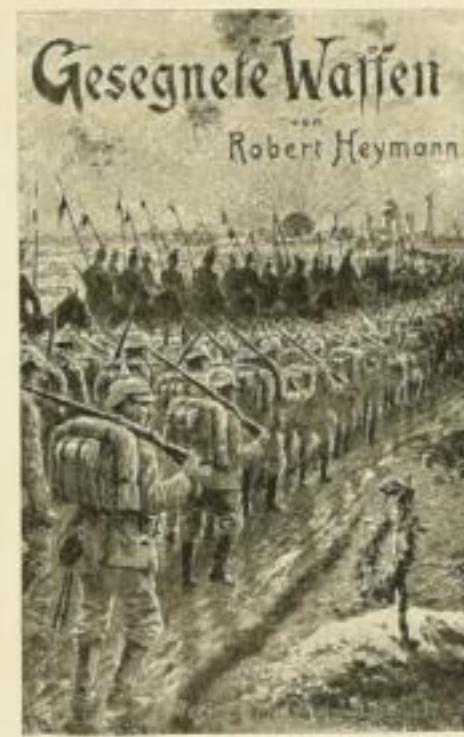
Wertvolle Kulturromane aus dem Weltkrieg



Als Ergänzung zu den bereits vorliegenden Kriegsromanen

**„Das flammende Land“
„Gesegnete Waffen“
„Der Zug nach dem Morgenlande“**

erscheint Mitte Juli 1916



Das Lied der Sphixne

(Z)

von
Robert Heymann

Mit buntem Umschlag von Fritz Bergen. Preis gehestet 3 Mark, gebunden 4 Mark

Robert Heymann, der in seinen Kulturromanen, angefangen mit „Das flammende Land“, die Phasen des gigantischen Ringens in meisterhaften Erzählungen und Schilderungen historisch festhielt, packt mit kräftiger Hand in dem jetzt erschienenen Buche „Das Lied der Sphixne“ das Problem an, das sich nach zwei siegreichen Kriegsjahren von selbst ergibt: „Die Verwundung Englands“, die tödlich ist. Das Land, das seine geheimsten und stärksten Kräfte aus den Quellen ferner Reiche und Länder zieht, muß und wird auch ferne der heimischen Hauptstadt die Todeswunde erhalten. Die Sphixne Europas, Asiens und Afrikas, die das Auf und Nieder historischer Reiche überlebt haben, die auf Ägyptens und Assyriens gewaltige Kulturen herabgestiegen und unter Griechenlands Göttergeist sich sonnen, sie sahen in Mesopotamien und Afrika und Europas fernem Eidenwinkel die großbritannischen Krämer als Weltherzher ihre Kreise ziehen, in denen sich die Ideale und die Kulturen der Völker fingen.

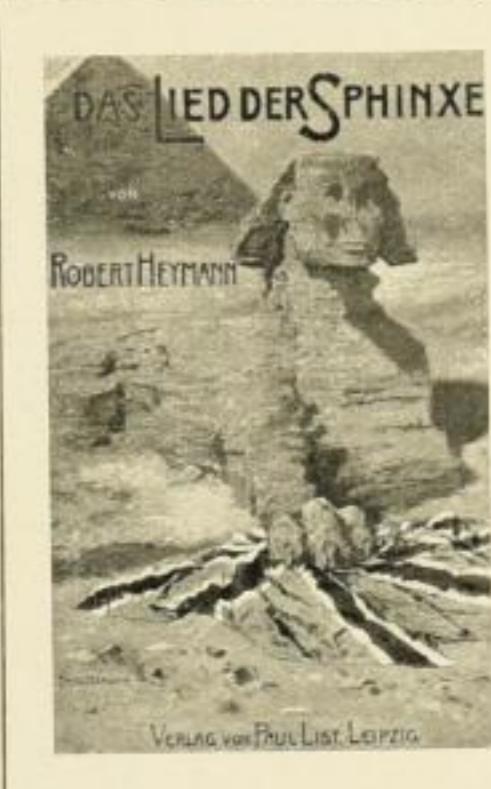


Robert Heymann hat wieder mit bewährtem Können, mit einer bei der packenden Vielseitigkeit der Handlung auerkennenswerten Geschlossenheit die historischen Ereignisse bis zum Sommer 1916 behandelt. Dieser vierte Band seiner Kriegsromane aber wird noch durch das Problem, von dem wir eben sprachen, über das hinausgehoben, was er eigentlich nur sein soll: Ein Roman. Er ist ein Dokument geworden, das Robert Heymann mit der ganzen Eindringlichkeit seiner poetischen Sprache nicht nur für die Gegenwart geschrieben hat

Bezugsbedingungen:

In Kommission 30% Rabatt
gegen bar 35% "
und 11 10 Exemplare

Zur Probe je 2 Exemplare auch der vorher erschienenen Bände mit vollen 50% Rabatt



Ich bitte um recht tätige Verwendung und baldige Aufgabe Ihrer Bestellung.

Leipzig, Ende Juni 1916

Paul List

Am 13. Juli gelangt zur Ausgabe
die auf zwei Bände erweiterte Neuauflage von

Deutschland und der Weltkrieg

Gehestet Mark 10.—
In Halbl. M. 12.—

Feldpostausgabe
Geh. Mark 10.—

herausgegeben von

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Otto Hinze-Berlin · Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Friedrich Meinecke-Berlin
Professor Dr. Hermann Oden-Heidelberg · Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Hermann Schumacher-Bonn

Die Neuauflage des jetzt in 2 Bänden (nicht einzeln lieferbar) ausgegebenen Werkes berücksichtigt
**die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit, neues
wichtiges gedrucktes und ungedrucktes Material,
die jetzige politische und wirtschaftliche Lage.**

Ich bitte hierauf insbesondere auch die Käufer der 1. Auflage hinzuweisen.

Aus den zahlreichen Urteilen

(Siehe auch die Urteile in Börsenblatt Nr. 289)

Hofrat Prof. Dr. Eugen von Philippovich in d. „Zeitschrift f. Volkswirtschaft, Sozialpolitik u. Verwaltung“:

„Hervorgehoben sei der die ganzen Darstellungen durchdringende hohe Geist der Auffassung, die Vertiefung der Erfassung der politischen und staatsrechtlichen Tatsachen durch Zurückgehen auf die letzten geistigen und realen Kräfte. Die Darstellungen werden dadurch auf eine geistige Höhe gehoben, die auf jeden Leser einen starken Eindruck machen muß.“

Priv.-Doz. Dr. Andreas Walther in der „Zeitschrift für Politik“:

„Kein Deutscher, der weiß, welch eine Riesenarbeit noch zu leisten ist, bis der innere Neubau unseres ganzen Seins im Gefolge dieses Krieges vollendet ist, und wie sehr jeder einzelne Volksgenosse für die bestmögliche Lösung dieser Aufgabe persönlich mitverantwortlich ist, sollte versäumen, ein Buch wie dieses durchzuarbeiten.“

Prof. D. Mandel im „Reichsboten“:

„Eines der bedeutendsten Werke über den Krieg, des bedeutendsten hinsichtlich einer grundsätzlichen Orientierung über den Krieg. Es ist berechnet auf die weitesten Kreise unseres Volkes, als Quelle bester Belehrung und Urteilsbildung. Es ist zugleich eine hervorragende Apologie unseres Volkes und Staates, wie ich sie mir in ihrer maßvollen Objektivität und wissenschaftlichen Genauigkeit nicht besser denken kann.“

Bezugsbedingungen: Nur noch fest und bar.

Einzelne Exempl. fest u. bar mit 25%

25 Exemplare bar mit 40%

10 Exemplare fest und bar mit 35%

50 Exemplare bar mit 50%

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

(Z)

Wohlfeile Ausgabe

Um das bereits in 15000 Exemplaren verbreitete Werk

(Z)

Kriegserlebnisse ostpreußischer Pfarrer

Gesammelt und herausgegeben

von

C. Moszeik

Pfarrer in Stallupönen

auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen, die bisher des verhältnismäßig hohen Preises wegen (2 Bände Mk. 6. – geh. / Mk. 8. – gebd.) für den Absatz nicht in Betracht kamen, habe ich mich im Einverständnis mit Herausgeber u. Mitarbeitern entschlossen, neben der bisherigen eine

wohlfeile Ausgabe

zu veranstalten, welche unverkürzt den Inhalt der bisherigen beiden Bände, also die Erlebnisse der 29 evang. Geistlichen, in einem Bande enthält. – Der Preis ist fast um die Hälfte billiger und beträgt für das 32 Bogen starke Werk nur

Mk. 3.50 geheftet / Mk. 4.50 gebunden

dadurch wird das geradezu klassische Werk über den Russeneinfall in Ostpreußen, in dem 29 evangelische Geistliche ihre und ihrer Gemeinden Kriegserlebnisse niedergeschrieben haben, für den

Massenabsatz

geeignet. – Die Presse hat in den nach hundertenzählenden Besprechungen immer wieder den Ausdruck gegeben, daß das Werk, weil es die Berichte glaubwürdiger und urteilsfähiger Augenzeugen enthält, als zeitgeschichtliches Dokument einen bleibenden kulturhistorischen Wert hat. Es nimmt, wie die Leipziger Neuesten Nachrichten in einem Leitartikel treffend sagen, unter der bereits bedenklich angeschwollenen Kriegsliteratur einen ganz hervorragenden Platz ein.

Ich gebe hier nur zwei Zeitungsstimmen wieder, aus dem

Inland und

aus dem spaltenlangen Leitartikel der
„Leipziger Neuesten Nachrichten“

So genau haben wir's doch noch nicht gewußt, was Ostpreußen während des Russeneinfalls durchgemacht hat. Und merkwürdig: bei einzelnen dieser Schilderungen hat man das Gefühl, man hätte das alles schon einmal anderswo gelesen, und das ist so: wie Schilderungen aus der grauenhaftesten Zeit unseres Vaterlandes, wie Szenen aus dem Dreißigjährigen Kriege, wie Grimmelshausens „Simplicius Simplicissimus“ liest sich das, was uns die ostpreußischen Pfarrer erzählen. Schlicht, einfach, auch die Mätzstände auf unserer Seite nicht beschönigend, aber gerade mit den einfachen Tatsachen so eindringlich und überzeugend wirkend, daß alle Kräfte in unserem Vaterlande, Soldaten und Diplomaten, zusammenwirken müssen, daß solche Zeit für unser deutsches Volk nie wiederkehren kann.

Ausland

aus der „National-Zeitung“ in Basel

Wer wissen will was Krieg ist, und was es heißt, wenn eine Gegend zum Kriegsschauplatze wird, der lese diese beiden Bände, die gewissermaßen als zeitgeschichtliche Dokumente einen bleibenden Wert behalten werden. Eine Anzahl ostpreußischer Pfarrer erzählen, was sie und ihre Gemeinden beim Einfall der Russen am Anfang des Krieges erlebt haben. Es sind erschütternde Bilder, die uns hier vor Augen geführt werden, Bilder von Mord und Brand, von Plünderung und Verwüstung. Auch dem Gegner suchen die Verfasser so viel als möglich gerecht zu werden, und sie anerkennen gerne, daß namentlich die deutsch-russischen Offiziere sehr oft ihre Truppen vom schlimmsten abgehalten haben. Aber diese lichten Momente treten allerdings zurück in der furchtbaren Tragödie, welche die Russeninvasion für Ostpreußen bedeutete. Es fehlt auch nicht an charakteristischen Einzelepisoden; wir denken z. B. an jenes Mittagessen in einem ostpreußischen Pfarrhause, zu welchem die russischen Offiziere den Wein lieferten, das der protestantische Pfarrer mit gemeinsamem Gebete eröffnete und an dessen Schluß der russische General und seine Begleiter ihr großes Bedauern ausdrückten, daß gerade mit Deutschland der Krieg entbrannt sei; — oder an den Bericht von Johannesburg, wo die Russen die Kirche sorgsam verschonten und dann eigenartig für ihre Gottesdienste umgestalteten und wo ein human denkender russischer Offizier den wenigen verängstigten Einwohnern, die noch da waren, an Weihnachten sogar einen Tannenbaum in die Kirche bringen ließ. —

Jeder Deutsche in Nord und Süd – in Ost und West hat Interesse für dieses Werk

In Schul-, Volks-, Lehrer- und öffentlichen Bibliotheken darf es nicht fehlen

 Eisenbahnbuchhandlungen und Kolportagebuchhandlungen 

sollten sich den Vertrieb dieses außerordentlich leicht verkäuflichen Buches sonderlich in der bevorstehenden

Reisezeit

nicht entgehen lassen!

Ein Rundschreiben für die Kundschaft mit und ohne Probeabschnitten zum kostenfreien Abdruck in den Ortsblättern stelle ich in beliebiger Anzahl kostenlos zu Diensten

Bezugsbedingungen

Ladenpreis: geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50

Probeexemplare, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt, mit 50% bar,
Einbände 70 Pf. netto

Sonst

bar mit 40% und 13/12 (Einband wird bei Freier. mit 70 Pf. berechnet)

bedingt mit 30%, gebunden nur bei gleichzeitigem Barbezug, in einzelnen Exemplaren

 Ich bitte Sie, im eigenen Interesse sich rechtzeitig mit Exemplaren zu versorgen, da es bei den stetig steigenden Herstellungskosten nicht ausgeschlossen ist, daß der Bar-Rabatt nach Erscheinen ermäßigt werden muß

Auslieferung nur in Leipzig

Ich bitte um Ihre tägige Verwendung

Berlin-Lichterfelde

Edwin Runge, Verlag

In wenigen Tagen erscheint ein
neues Buch vom Verfasser des
„Kriegstagebuch U 202“:

Die Seeschlacht
vor dem
Skagerrak

Von

Kapitänleutnant Freiherr von Spiegel

1 Mark ord., 70 Pf. no. bar. Frei-Exemplar 7/6.

Berlin SW 68

August Scherl G. m. b. H.

Demnächst erscheint:

(Z)

Nikolaus Gogol Tschitschikows Irrfahrten

oder

Die toten Seelen

Mit 25 Kunstdrucken von Agin

eleg. steif brosch. 5.— M.
originell gebunden 6.50 M.

Nikolaus Gogols grosser humoristischer Roman!

Wer über Russland mitreden will, muß Land und Volk nicht nur durch Darstellungen von Gelehrten und Reisenden kennen lernen. Er muß den Russen selber hören, der sein Land liebt, aber mit scharfsinnischem Auge beobachtet und sein Wesen, seine Fehler ohne fälschende Gehässigkeit beurteilt, mit der Kunst des gottbegnadeten Schriftstellers schildert. Solch ein Meister ist Gogol. Sein Werk „Tschitschikows Irrfahrten“ oder „Die toten Seelen“ ist die vollendetste Satire auf das Wesen seiner Landsleute. Eine echt russische Schwindelgeschichte bildet den Kern dieses kostlichen Romans, der nunmehr mit Agins glänzenden Illustrationen erscheint und so geradezu

Epoche machen wird!

Die künstlerische Ausstattung
wird besondere Aufmerksamkeit auf sich lenken.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

In meinem Verlage erscheint soeben

der erste Roman des schnell bekannt gewordenen Erzählers

Andreas Schreiber

Florinde

R o m a n

Geh. M. 2.50, geb. M. 3.50

Das Jahrhundert Ludwigs d. XIV.

und der „chambre ardente“ steigt vor uns auf, jenes denkwürdigen Gerichtshofes, der ohne Rücksicht auf Stand und Namen nach den Urhebern der damals durch das ganze Land schleichenden

Giftmorde

fahnden sollte. Es ist eine Handlung, die uns mit atemloser Spannung und tiefer Teilnahme erfüllt. Es geschieht ein Verbrechen, Bild folgt auf Bild, Leidenschaft stößt auf Leidenschaft, und über die Reue hinweg schreitet der Tod. Hier erkennt man deutlich, was bereits das erste

Buch des Dichters anzeigte:

Andreas Schreiber ist der Dichter des Todes.

Gleichzeitig erscheint in 2. Auflage

Das ewige Banfett

N o v e l l e n

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.50

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6, Einband netto

Georg Müller Verlag — München

Verlag von Heinrich Schöningh, Münster i. W.

(Z) Soeben erschien:

Neue und alte Wege der Philosophie

Eine Erörterung der Grundlagen
der Erkenntnis im Hinblick auf
Edmund Husserls Versuch ihrer
Neubegründung

von

Joseph Geyser

o. ö. Professor der Philosophie an der
Universität Münster

|| Ungebunden 6.60 M ord., 4.95 netto, 4.65 bar ||
In Leinentw. 7.80 M ord., 5.85 netto, 5.45 bar ||
Freieemplare 13/12

Geyser's interessante Untersuchungen vielumstrittener
Fragen der Erkenntnislehre werden die Aufmerksamkeit
der Fachkreise im hohen Maße finden. Käufer des
Buches sind die Lehrer der Philosophie aller Rich-
tungen, die Bibliotheken der Universitäten, philoso-
phischen und theol. Seminare und der Klöster.

Ich bitte zu verlangen.

Betr. Ausgabetermin des Kommentars zum Kapitalabfindungsgesetz!

Vielfache Anfragen aus dem
großen Bestellerkreis meines
neuen Werkbuches: "Wie er-
halte ich als Kriegsbeschädigter
oder als Kriegerwitwe eine
Kapitalabfindung an Stelle von
Kriegsversorgung?" von F.
Meier, Major im Kriegs-
ministerium — veranlassen mich
nochmals darauf hinzuweisen,
daß die Ausgabe dieses Kom-
mentars erst dann erfolgen
kann, wenn die Unterschrift des
Kaisers zum bereits durch den
Reichstag angenommenen neuen
Gesetz vollzogen ist. Die Unter-
zeichnung ist täglich zu er-
warten.

Oldenburg i. Gr.,
26. Juni 1916
Gerhard Stalling Verlag

Angebotene Bücher.

L. Wilckens in Mainz:
Eulenbergs Enzyklop. d. medizin.
Wissenschaften. Vollst. Geb.
Gebote direkt erbeten.

W. Wörmbke in Düsseldorf:
Scheuren, Rheinalbum. 1. Ausg.

(Z) In unserem Verlage erschien
soeben:

Ferdinand Freiligrath und Gottfried Kinkel

von Dr. M. Bollert,
Direktor der Stadtbibliothek
in Bromberg.

Preis M 1.— ord., M .75 no.,
M .70 bar.

Der Hauptbestandteil dieser Arbeit
sind Kinkels Briefe an Freiligrath,
die bisher noch nicht veröffentlicht
worden sind. Für die Erforschung
der Lebensgeschichte Kinkels wurde
durch die Freiligrath'schen Briefe
manche Frage eröffnet, die nun in
den Briefen Kinkels Beantwortung
findet. Wir bitten, sich für den
Absatz interessieren zu wollen.

Bromberg, Juni 1916.

Gruenauersche Buchdruckerei
Richard Krahl.

C. Krebs in Aschaffenburg:

Hackländer's Werke. (1866.) 40
Bände. Halbldr.
Gaucher, pr. Obstbaumzucht. I-V.
Orig.-L.
Planck, BGB. 2. A. 6 Bde. u. Reg.
Roth, bayr. Civilrecht. I—III.
Behm, geogr. Jahrb. I—VII.

Bibliothek für Volks- und Weltwirtschaft

Herausgeber:

Professor Dr. Franz v. Mammen.

(Z) In Kürze erscheint (nur hier u. einmal angezeigt):
Heft 16:

Die Praxis der Monroe-Doctrin

Politische und wirtschaftliche Streiflichter.

Von Emil Engelhardt.

Preis M 1.50.

Wir bitten, gef. umgehend zu bestellen, unverlangt versenden
wir nicht!

Rabatt: in Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% u. 11/10.

Dresden. „Globus“, Wissenschaftl. Verlagsanstalt.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint das neue

Kriegssteuergesetz und Besitzsteuergesetz.

Legtausgabe mit Einleitung und Anmerkungen

von

Dr. Erich Merkel,

Stadtrat, Vorstand des Steueramtes zu Leipzig.

Gebunden M 1.80 ord., M 1.35 no., M 1.25 bar
und 13/12; 25 Exemplare bar mit 40%.

Leipzig. **Rosberg'sche Verlagsbuchhandlung**
Arthur Rosberg.

Fortsetzung der künstig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Victor von Zabern in Mainz:

Arabische Nächte. Perg. (Kiepen-
heuer.)

Vergriffene Luxusdrucke d. Insel-
Verlags, insbes. Pope, Locken-
raub. Ldr.

Buehh. d. V.-A. Tyrolia in Bozen:

* Eckert, Lorenz von Liburnau.

* Lehrb. d. Forstwirtschaft. 4 Bde.
Antiquarisch.

Emil Abigt in Wiesbaden:

Sammlg. neutheosoph. Schriften.

J. M. Gärtner. Verschied. Werke.
Werke deutsch. Theosoph. und
Mystiker.

Verlagsreste okkult. Schriften.

Auflagerreste v. Büchern fürs Feld.

Seherinnen (Somnamb.), Reden v.
Alles üb. geist. u. körp. Lebens-
reform.

Wilhelm Engelmann in Leipzig:

Webers allg. Weltgesch. 2. Aufl.
Bd. 7. 8. 12. 14. 15 II. Ich
zahle guten Preis.

Louis Finsterlin in München:
Gamiani. Neudr., dtsch., d. Orig.-
Ausg. mit 1 Frontispice u. 11
Gravuren.

Mascha, Felicien Rops u. s. Werk.

Georg Balmer, Traben-Trarbach:
1 Mommsen, Th., römische Gesch.
Bd. 5. Ohfrz. 11.— ord.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Museumskunde. Vollst. Serie.
Bau- u. Kunstdenkämler d. König-
reichs Sachsen. Bd. 1—28.
Colasanti, l'art byzantin en Italie.

Speidel & Wurzel in Zürich:
Dubois, Psychoneurosen.
Handelsgerichtl. Entscheid. 1905
—1915.

Guyer, Erfindungspatente. 1909.
Eder, Pigmentverfahren.

Richter, Kohlenstoffverbindungen.
11. A. Bd. 1.

Dierauer, Geschichte. I—IV.

Vogt u. Koch, Lit.-Gesch.
Krehl, path. Physiologie.

Hellauer, Organisation d. Export-
handels u. alle and. Broschüren.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
*Mathias, prakt. Pädagogie.

[Z]

Ein neuer Löns!

Am 12. Juli wird ausgegeben:

Aus Forst und Flur

Vierzig Tiernovellen von Hermann Löns

Mit einer Einleitung von Karl Soffel.

21 Bogen 8°. Mit einem Bilde des Dichters und 15 Einschaltbildern.

Einband und Buchausstattung von Erich Gruner.

Ladenpreis 4 Mark, in künstlerisch ausgestattetem Ganzleinenband 5 Mark.

200 numerierte Abzüge auf Büttenpapier ungebunden 15 Mark, in Ganzleder gebunden 20 Mark.

Keine Zusammenstellung aus dem Nachlaß, sondern prächtige Arbeiten aus der Vollkraft des Schaffens.
Die Bestellungen sind so massenhaft eingegangen, daß zu gleicher Zeit die

erste bis dritte Auflage

erscheinen und trotzdem keine Bedingt-Bestellungen nicht ausgeführt werden können. Die Ausgabe des Werkes erfolgt daher erst am 12. Juli.

Bis dahin kann ich noch Bestellungen zum Vorzugspreis annehmen.

Roter Verlangzettel anbei.

Leipzig, Ende Juni 1916.

R. Voigtländers Verlag.

Gesuchte Bücher ferner:

E. Dannappel in Dresden-Blasew.: Elzevir-Drucke in 8°. u. 4°.
Kugler-M., Friedrich d. Gr.
Musäus, ill. v. L. Richter.
Bechstein, desgl.
Sauerweid, sächs. Armee. 1810.
Uniformenwerke 1750—1850.
Stammbuch vor 1800.
Canalettos Dresdner Prospekte.
Onekens Geschichte. Einzeln.
Lichtwark, Bildnis in Hamburg.
Düsseldorfer Monatshefte 1849.
Ritters, — Neumanns Ortslexikon.
Wiener numismat. Ztschr. Einz.
Scherzer, wirtsch. Leben d. Völk.
Augsburger Ansichten.
Grüneisen, Style d. peintres.
Clemen, Tiroler Burgen.
Sack, H. (1723—92). Porträt.
— Aug. Friedr., Theol. Portr.
Hävecker, theol. Schriften. 17.
Naumanns Archiv f. Künste.
Theatrum Europ. Fol.
Inkunabeln. Bis 25.—.
Kupferstiche, Ornamentale.
Künstlerlexikon. I—XI.
Almanache vor 1800.
Goethe. Erstausgaben.

Fr. Karafiat in Brünn:
*Diezel, Niederjagd.
*Prantl, Logik im Abendl. 4 Bde.
*Schroeder, Indiens Literatur.
*Zschokke, theol. Studien d. kath.
Kirche in Oesterreich.

Max Weg, Leipzig, Königstr. 3:
Rausenberger, analyt. Mechanik.
2. Auflage.

Bull, Bussey Inst. Harvard Univ.
II. 1897.

Leopoldina. Amtl. Organ. H. 1.
Nussbaum-Weber-Karsten, Biologie. 2. Aufl.

Reichenbach, naturwiss. Unterr.
Salpeter, Einf. in d. höh. Mathem.
Silva-T., Freilandstauden. 2. A.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Laubenheimer, Phenol.
Müller-Breslau, Statik. II, 2.
Stodola, Dampfturbinen. 4. A.

F. Nemnich in Mannheim:
Christ, Physik.
Heinzerling, Brücken i. Eisen.

Simmel & Co. in Leipzig:
Martianus Capella, ed. Grotius.
1599.

Weinhold, mhdt. Grammatik.
Schiller u. Lübben, niederdtchs.
Wörterbuch.

Lübben, niederdtchs. Handwrtrb.
Tijdschrift voor Nederl. taal- en
letterkunde. 1 u. f.
Brinkmann, Metaphern.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
1 Jacobsen, Briefe an eine dtsche.
Edelfrau. 1820.
1 Leipziger Ballhaus-Anna.

E. Scholz M. Sort. in Liegnitz:
*Altfranzös. Novellen.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Die Satras d. Vedanta, a. d. Sanskrit, v. Deussen. 1887.

*Pauli, Beham Barthel. M. Nachtr.
1901—11.

*Lehrs, äl. dt. Spielkarten. 1885,
— Meister d. Liebesgärten.

*Oettinger, Dan. Chodowiecki.

*Kochly u. Rüstow, Einl. z. Cæsars Comment. üb. d. gall. Kr.

*Gottfried v. Strassb., Tristan u.
Isolde, v. Kurz. 3. A.

*Klopstocks Messias, erklärt von
Frick.

*Storms Hausschatz.

*Monographien dt. Städte, hrsg. v.
Stein. Bd. 4: Kassel. 6: Danzig.
7: Frankfurt a. M.

*Piper, Harmonie d. Sphären.

*Döllinger, Beitr. z. Sektengesch.
d. M.-A.

*Chodowiecki, Sittenbilder m. Erklärt.
v. Lichtenberg.

*Schmitthenner, 12 Bücher vom
Staat. 2. A.

*Moreau, Problèmes de la misère.

*Vega, Vorles. üb. Mathematik.

*Steller, Beschr. v. Kamtschatka.
1774.

*Vierteljahrsschr., Dt., 1. öff. Ge-
sundheitspflege. Suppl. zu Band
39 apart.

*Wolfram v. Eschenbach, hrsg. v.
Martin. Kommentar apart.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Archäol. Zeitg. 1—12. 15—17. 21.
23—29. Auch def.

*Arch. f. exper. Pathol. Bd. 47—
57 od. kplt. u. einz.

*Centralbl. f. Physiol. Band 6—8
und 10.

*Finanz-Archiv. Kplt. u. e. Bde.

*Gesundheits-Ing. Jg. 8 (1885), Nr.
19 od. kplt.

*Conrads Jahrbücher f. Nat.-Oek.
N. F. Bd. 2 u. 5. (1881 u. 82.)

*Milchzeitg. 1—5. 15. 16. 34—36.
38 u. f.

*Monatsschr. f. Geburtshilfe. Bd.
6 und 28.

*Neue Rundschau (Freie Bühne).
Bd. 1. 3. 5. Auch def.

*Zeitschr. f. Unters. d. Nahrgs.- u.
Gen.-M. Bd. 4 u. 9.

*Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 15.

*Internat. Schiffahrtskongr. 1—9.
Auch einz. Teile.

*Compt.-rend. d. l. Soc. de Biol.
Kplt. u. einz.

*Allg. (Jenaische) Lit.-Zeitung.
1785—1848.

*Journal of the Anthropol. Soc. of
Gr. Britain. 1—42.

J. A. Mayersche Bh. in Aachen:
1 Meyers Konv.-Lex. M. Ergbdn.
Neueste Aufl.

1 Handwörterb. d. Staatswiss.

H. Lindemann in Hannover:

*Weigand, dtschs. Wörterbuch.

H. A. Ludwig Degener, Leipzig:
Matrik. d. Univ. Tübingen. 1900 ff.
v. Behr, Genealogie d. in Europa
regier. Fürstenhäuser. 2. Aufl.
1870. M. Suppl. 1890.
Matrikel v. Freiburg i. Br. 1907 ff.
2 Bände.
Matrikel v. Strassburg, hrsg. von
Knodt. 3 Bde. M. Register.
Matrikel v. Rostock. Bd. 1. 2. 3 u.
4. Teil 2.
Matrikel v. Heidelberg. 6 Bde.
1884 ff.
v. Kindler-Knobloch, oberbad. Ge-
schlechterbuch. Heidelb. 1894 ff.
(Ausser 3. Bd., 5. Lfg.)
Faber, d. württemb. Familienstif-
tungen. Heft 1—24.
Siebmacher. 9. Bd. (Bürgerliche.)
Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:
(F) Lassalle, Reden u. Schriften.
(F) Hoern, Buddha.
(F) Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.
(F) Hildebrand, Aufsätze u. Vor-
träge.
(F) Romberg, vor 100 Jahren. 2. A.
(F) Hübner, Grundz. d. dt. Privat-
rechts.
(R) Booch, russ. Wörterb.
(R) Lübke, Kunstgesch. IV. V.
(R) Hartlebens Werke.
(R) Juvenalis, Satiren.
(R) Mering, Medizin. 8. A.
(R) Lueger, Technik. Ergbd. 2. A.
(R) Reichsaddressbuch 1915.
Ernst Fuhrmann in Berlin NW. 7:
Alldtsche. Blätter. Kplt.
Hammer. Kplt.
Heimdall. Kplt.
Lea, brit. Reichen Schicksalsst.
Elster, Wörterb. d. Volksw. 3. A.
Meyer, Gesch. d. Altert. Bd. 2.
Toussaint-Lang., lat. Unterr.-Br.
Holz, Familie Selicke.
Nicolai, Seb. Nothanker.
Schwebel, dtsche. Kaisergesch.
Treitschke, dtsche. Gesch.
Heine, hrsg. v. Boelsche. Hfrz.
Thorn, Heine u. Brentano.
Velh. & Kl.'s Almanach 1913.
Woermann, Kunstgesch. Bd. 2.
Korschelt, Kur- u. Lichibad.
Riemann, nichteuklid. Geom.
Acta apost. apocr., ed. Lipsius
Biogr. von J. Ch. K. v. Hofmann
u. von Rud. Koegel
Daub, Theologumena
Hahn, Bibl. d. Symbole. 3. A.
Origenes, *περὶ ἀρχῶν*.
Preuschen, Antilegomena.
Thomas v. Aquin, Summa.
Eberlein-Bunke, homilet. Handb.
Band 2.
Starke, Neues Testament.
Wangemann, luther. Kirche.
Bh. f. Fachliteratur, Berlin W. 30:
*1 Mikrokosmos, mit Beihälften.
Bd. 1—8. Geh. od. geb.
A. Pichlers Witwe & Sohn, Wien:
Scherr, Porkeles u. Porkelessa.

A. Twietmeyer in Leipzig:
Revue d'Alsace; les suppl. Voll-
ständig u. einz.
Cohen et F., Descript. Hist. des
monnaies frappées s. l'empire
rom. 2. éd. 1892. Vol. 8.
Werke des Kunstdrucks. 2. Aufl.
Harnisch, Lebensbilder aus Sachs.
Alfred Lorentz in Leipzig:
Archiv f. d. gelt. Recht in Oldenb.
Bd. 10 u. Reg. 1—8.
John Dewey. Alles. Dt. od. engl.
Gross, Sources of Engl. hist.
Grove, Dict. of music.
Haeberlin, Aes grave. Mit Atlas.
Hartmann, Kategorienlehre.
Head, Hist. nummorum.
Jahn, Psychologie, — Ethik, —
Sittlichkeit.
Kolmer, Parlament in Oesterr.
König, Hdb. f. d. Konsularwesen.
Landois, Lehrb. d. Physiologie.
Lessings Werke. Hempe.
Lobsien, erz. Kunst in Schlesw.-H.
Theres. Megerle. Alle Theaterst.
Mehilis, Geschichtsphilosophie.
Ministerialblatt f. d. innere Verw.
d. preuss. Staaten. Jahrg. 9—34.
46 u. folg.
Mischna, übers. v. Sammter. 1885.
Moll, Unters. üb. d. Libido sexua-
lis. Band 1.
Rangliste d. preuss. u. württemb.
Armee v. 1914.
Ranke, Gesch. d. Reformation.
Raessfeldt, dt. Waidwerk.
Reumont, Vittoria Colonna.
Scheerer, dt. Museen.
Schneegans, Gesch. d. Satire.
Scholz, Charakterfehler d. Kindes.
3. Auflage.
Sering, inn. Kolonisation.
Stern, Mode u. Kultur.
Stoll, Geschlechtsleben.
Talmud, übs. v. Goldschmidt.
Tolstoi, Krieg u. Frieden. (Insel.)
Villari, Savonarola. Dtsch.
Volkelt, Ästhetik d. Trag.
Wattenbach, Deutschl. Geschichts-
quellen.
Wehl, Th. Storm. 1888.
Winternitz, Gesch. d. ind. Literat.
1. II, 1.
Ludw. Kinet in Düsseldorf 24:
*Meyers od. Brockhaus' Konv.-L.
Letzte Aufl.
Burgersdijk & Niermans, Leiden:
*1 Pflügers Archiv f. ges. Physio-
logie. Bd. 39—41. 84—90.
*1 Bulletin d. sciences math. 1824
—1831.
*1 Bulletin d. sciences math., p.
Darboux. Bd. 14. 18—23. 26 ff.
G. Ragoczy's Univ.-Bh. (K. Nick)
in Freiburg (Breisgau):
*Liepmann, geburtshülf. Seminar.
*Pentameron. Ältere dtsche. A.
*Hagedorn, ästhet. Schriften.
*Preller, griech. Mythologie. 2. A.
*Horaz, Oden, übers. v. Wieland.

J. Frank's Antiquariat L. Lazarus
in Würzburg:
1 Justinus Kerner.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Bode, Tonkunst in Goethes Leben.
Neumann, Componisten d. neuer.
Zeit. 1857.
Hiller, Künstlerleben. 1880.
Miltner u. Neumann, Beschreibung
böhm. Privatmünzen.
Merzbacher, Kunstmedaillen-Kata-
log. 1910.
Felix, E., Aukt.-Kat. Kunstmedail-
len. 1895.
Feil, A., Aukt.-Kat. Frankl. 1908.
Erman, dtsche. Medailleure.
Chantre, Mission en Cappadoce.
1898.
Conze, die attischen Grabreliefs.
1893.
Bau- u. Kunstdenkm. Westpreuss.,
Heft 4 u. 7.
Susemihl, Gesch. d. griech. Liter.
Wellhausen, Skizzen u. Vorarbei-
ten. Heft 4.
Chodowiecki, Orig.-Handzeichnungen.
Tschammer. Alles üb. diese Fam.
Hausards Parliamentary Debates.
1891—1915.
Fenner-Behmer, Gallhof u. ähnli.
moderne Facs.-Aquan. (Hanfst.)
L. Wilckens in Mainz:
*Busch, latein. Übungsbuch. II.
2. Aufl. 1885.
*do. III. 2. Aufl. 1887.
*Ehrhard, oriental. Kirchenfrage.
1899.
*Kirchhoff, Erdkde. (Baumeister
Handbuch.)
*Droysen, histor. Atlas.
*Generalstabswerk 1870/71.
*In Memoriam Saladin.
*Swoboda, Gestalten des Glaub.
Hans Lommer in Gotha:
*Schmidt, F., Komp. d. pr. Photo-
graphie.
Thuringica in Wort u. Bild.
Selbstmordliteratur.
Koebner'sche Bh. in Breslau I:
Fürster, F. W., Autorität u. Frei-
heit, — staatsbürgerl. Erziehg.
u. A.
*Ratzenhofer, Politik.
Paulsen, Ethik, — Einführung. in d.
Philosophie.
Höffding, Ethik.
Rauber-Kopsch, Anatomie. IV u.
VI. N. A.
*Schuhmacher, Pflanzenatl.: Som-
mer- u. Herbstblumen.
Pecht, aus mein. Leben. Bd. 2.
Pfeffer'sche Bh. in Bielefeld:
Bau- u. Kunstdenkmäler v. West-
falen:
Minden:
Paderborn.
Münster-Land.
Franz Leuwer in Bremen:
1. Bibel. 4 Bde. Lux.-Ausg. in
Maroquin. (Müller, M.)
1. Lea, brit. Reichen Schicksalsst.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:
*Cohen, Medailles impériales.
*— Medailles Consulaires.
*Head, V., British Museum, —
Synopsis of the Contents.
*— Guide Coins of the Ancients.
*— Historis numorum. 2. Aufl.
*Elzevir-Drucke: Respublica sive
status regni Poloniae. 1627.
450 S.
*— Russia. 1630. 327 S.
*— P. Gyllii de Constantinopol.
1632. 428 S.
*— Hugo Grolius de mare libero.
1633. 308 S.
*— Respublica et status imperii
Romano-Germanici. 1634. 2 vol.
*— Stransky, Respublica. 1643.
*Richter, L., Schillers Lied von d.
Glocke. 1. Ausg.
*Beardsley, the early work. Lon-
don 1809.
*— the later work. London 1901.
*Bonnard, P., les pastorales de
Longus ou Daphnis et Chloé.
Paris 1902.
*— Parallèlement de Paul Ver-
laine. Paris 1900.
*Denis, M., petites Fleurs de Saint
François d'Assise. Paris 1913.
*Dulac, arabische Nächte. Weimar,
Kiepenheuer. Lux.-Ausg.
*Forain, J. L., Guérin, Marcel. Ca-
talogue raisonné de l'oeuvre
gravé de l'artiste. 2 Bde. Pa-
ris 1912.
*Germinal. Album de XX Estam-
pes Originales. Paris o. J.
*Lafond, Paul. Goya. Paris o. J.
*Klinger, Max, Intermezzi. Mün-
chen o. J.
*H. v. Marées. Sein Leben u. sein
Werk, von J. Meier-Gräfe. Mün-
chen 1910.
*Monet, Claude. Venise. Par. o. J.
*Pascin, J., aus den Memoiren des
Herrn v. Schnabelowpski, von
Heine. Berlin 1910. Vorz.-A.
*Slevogt, M.-Cooper, Lederstr.-Er-
zählungen. Brln. 1909. Vorz.-A.
*Studio. Modern Etching and En-
graving. London 1902.
*Toulouse-Lautrec, H. de, au cir-
que. Paris 1905.
*Goethes Faust. Jubiläums-Ausg.
Jena 1908/09. Vorz.-Ausg.
*Hauffs Märchen, ill. v. A. Kubin.
München, Müller.
*Hofmannsthal, Hugo, ausgew. Ge-
dichte. Berlin 1903.
*— der Kaiser u. d. Hexe. Lpzg.,
Insel-Verlag, 1909. Vorz.-Ausg.
Walter G. Mühlau in Kiel:
1. Perels, Seekriegsrecht. Gebdn.
Antiquarisch.
1. Casanova, Erinnergn. 14 Bde.
(G. Müller.) Geb. Antiqu.
Otto Maier G. m. b. H., Leipzig:
1. Illustr. Welt. Jg. 1900, 01, 02.
Gut erhalten.

- Ed. Focke's Buchh.** in Chemnitz: Alles über das Rote Kreuz.
- Beck'sche Hofbuchh.** in Wien: Schouten, Vektor u. Affinoranalys. Berliner, Involutionssysteme in d. Ebene des Dreiecks.
- Mathem. Abhandl.** H. A. Schwarz zu seinem 50jähr. Doktorjub. Weyrauch, Jak. Robert Mayer zur Jahrhundertfeier.
- Neuhaus, die Wolken.** Physikal. Biblioth. Bd. 1: Stark, elektr. Spektralanalyse.
- Arndt, Kurt, Hdb. d. physik.-chemischen Technik.** Handb. d. Gesundheitspflege an Bord v. Kriegsschiffen. Bd. 1. Das Lebensmittelgewerbe, hg. v. Buchka.
- Handb. d. Immunitätsforschung.** Fermentforschung, hrsg. v. Abderhalden. Jahrg. 1914.
- Bresler, Abderhaldensche Serodiagnostik.** Jochmann, Lehrb. der Infektionskrankheiten.
- Beiträge zur Kriegsheilkunde. Dessauer u. Wiesner, Kompend. der Röntgenaufnahme.
- Gärtner, Hygiene des Wassers.
- Burger, C., die Drucker u. Verleg. in Spanien u. Portugal.
- W. Marnet** in Neustadt a. d. H.: Fuchs, ill. Sittengesch. v. Mittelalt. bis zur Gegenw. 3 Bde.
- Emil Mönnich** in Würzburg: Droysen, Geschichtsatlas. Dingelstedt, München Bilderbogen. Bechtold, Briefw. Schwind-Mörike. Loschner, über Sonnenuhren.
- Paul Graupe** in Berlin W. 35: *Pan. Jg. I, Heft 2; II, Heft 1. *Frankfurter Zeitung vom 28. 6. bis 31. 7. 1914. *Pan. Kplt. Einfache u. Luxus-Ausgabe.
- Angebote sofort direkt erbeten.
- W. Bergholz Nachf.** (A. Steinthal) in Stralsund: Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bände. Neueste Auflage.
- A. Mantels** in Schlettstadt: Langenscheidt, span. Unterr.-Br. Komplett.
- Kemink & Zoon's Boekh.** (C. H. E. Breijer) in Utrecht: *Linde, A. v. d., Geschichte u. Literatur d. Schachspiels. 2 Tle. 1874.
- Theod. Thomas Komm. Gesch.** in Leipzig: Thomé, Flora v. Deutschl. 4 Bde.
- Buchh. d. Vereinshauses Paul Eger** in Leipzig: *Böttner, Gartenbuch f. Anfänger. *Heussner, die philos. Weltansch. *Paulsen, Pädagogik. *Frommel, Hennhofer. *Vilmars, Collegium biblicum Neu. Testam.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig: (A) Blätter, Krit., f. d. ges. Sozialwiss. 5—8. (A) Die Bank 1913, 1914. (A) Jahrbuch d. Fürsorge. I—IV. (A) Recht u. Wirtschaft. I u. III. (A) Schriften d. Ges. f. soz. Reform, Heft 1—6. 9. 10. 13—15. 18. 20. 21. 26—29. 50. (A) Monatshefte, Sozialist. 1—5. (A) Vierteljahrsschrift f. Soz. u. Wirtschaftsgesch. IV—VI. (A) Zeitfragen, Volksw. Kplt. u.e. (A) Wirtschaftsztg., Dtsche., 1—11. (A) Zeitschr. für Kommunalwirtschaft. IV. V. (A) Forschungen, Sozialgesch., H. 4. 5. (A) Assekuranz-Almanach. Jahrg. 1895—1916. (A) Monatsschrift f. Arbeiter- und Angestellten-Versicherg. I—III. (A) Porträts von: Baer, C. E., — Ramon y Cajal, — Golgi, C., — Henle, J., — Haeckel, E., — Leeuwenhoek, — Mendel, G., — Ranvier, L., — Retzius, A., — Retzius, G., — Schultze, Max., — Schwann, Th., — Swedenborg, E., — Wolff, Casp. Fr., — Roux, W. (A) Blätter f. Genossenschaftswes. 1866—1903 u. 1905. (A) Jahresbericht d. auf Selbsthilfe gegr. Erwerbs- u. Wirtschaftsgen. 1872, 76, 77, 84, 90.
- Hermann Meusser**, Berlin W. 57: Stahl u. Eisen. 1881—89. Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 14—18. Vierteljahrsschrift f. Zahnteilkde. 1862/63.
- K. J. Müller** in Berlin, Mohrenstrasse 29: *Blüthgen, V., die Spiritisten. — dunkle Mächte.
- Offenstadt & Fellheimer** in Nürnberg: 1 Meyers od. Brockhaus' grosses Konv.-Lex. Kplt. Antiqu. Gut erhalten.
- Julius Neumann** in Magdeburg: Histor. Zeitschr. Bd. 1—36. 45—48, 55—79.
- Martin Luthers Briefe, Sendschr. u. Bedenken. Bd. 6, v. Seidemann. (Berlin 1856.) Fontane, Kriegstagebuch. 1864. Winterfeld, Garnison- u. Wachtstugengeschichten.
- Invalidendank-Buchh.**, Chemnitz: 1 Herzog, Lebenslied.
- J. Harder** in Altona: Rangliste der Preuss. Armee.
- H. Dannenberg & Cie.** in Stettin: *Mitteilgn. d. Instituts f. österr. Geschichte. Bd. 1—24. — Ergänzungsbde. 1—6.
- F. J. Huthmacher** in Bonn a. Rh.: Heinichen, lat. Wörterb.
- M. Rieger'sche Univ.-Buchhdg.** in München: Meliin, alle Wörterb. d. Philosophie. 1797. — enzyklop. Wörterb. d. krit. Philosophie. 1805. Popović, serb. Wörterb. 2 Tle. Wirtschaftsatlas d. Kolonien.
- Ludwig Röhrscheid** in Bonn: *Koch u. Rock, Unterrichtsbriefe: Altgriechisch. *Sohm, Institutionen. *Vogt, Gesch. d. mittelhochdtchn. Literatur. *Reillstab, Unierr. d. Naturlehre f. Marineschulen. *Funke, Gesch. d. Stadt Essen. *Schanz, Handb. d. orthop. Techn. *Nerrlich, Jean Paul. *Reclams Universum 1914. *Steurers Rheinbilder. Kplt.
- Van Stockums Antiqu.** im Haag: Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl. Vollständig. Moser-Charlottenfels, Sammlung orient. Waffenk. Jowel, Seele u. Welt.
- Vaterländ. Verlags- u. Kunstanst.** in Berlin SW. 61: *Brehms Tierleben. Kleine Ausg. Neueste Aufl. Bd. 1 u. 4.
- Baedeker'sche Buchh. G. m. b. H.** in Elberfeld: Strindberg, Alles. (Sow. n. verb.) Eugen Stoll in Freiburg i. B.: *Damm, Neura. Handb. d. Medizin. 2 Bde.
- *Hedin, Volk in Waffen. Gr. Ausg.
- Hinstorff'sche Hofbh.**, Wismar, M.: Mecklenb. Lehrsrecht. Mögl. mit Ausf.-Best. (Langfeld etc.) *Seydlitz, kl. Lehrb. d. Geogr. B. Neub.
- *Sydow-Wagner, Schulatlas.
- C. Krebs** in Aschaffenburg: *Leben u. Offenbarungen d. Heil. Brigitta, v. L. Clarus. *Denifle, geistl. Leben. 6. u. 2. A. *Menzel, W., christl. Symbolik. *Pfau, L., Kunst u. Kritik. *Capitelatro, Al. Phil. Neri. *Stabell, Lebensbilder d. Heiligen. *Stadler, Heiligenlexikon. *Ansichten v. Aschaffenburg.
- C. v. Lanna's Nachf.** in München: *Andrees Handatlas. 6. Aufl. *Missionen. Kathol. Jg. 31—36. *Hungari, Musterpred. 2. Aufl. Bd. 3. 22, 23.
- J. J. Heckenhauer** in Tübingen: *Wellhausen, Reste arab. Heident. *Uhlhorn, Gnade u. Wahrh. II, 2. *Christl. Andachten. Speyer 1840. *Theol. Realencyklopädie. 3. Aufl. *Religion in Gesch. u. Gegenw. *Toussaint-L., lat. Unterr.-Br.
- R. Schröders Gew.-Buchh.** in Breslau I/49: Spector, Ornamentstil. Auch einz. Lign.
- A. Zuckenschwerdt** in Weimar: *Wald-Zedtwitz, Schlossfrau von Scharfenort. *König, Geheimnis e. gross. Stadt. *Cooper, d. Lotse. *Ortmanni, Rätsel v. Elgershöh. *Dickens, Klein Dorrit. *Schuhmacher, Lady Hamilton. *D. Psalter, illustr. v. Führich.
- Franz Wulf**, Verlag in Warendorf i. W.: Mimik u. Gebärdensprache, von Karl Skraup. 2. verm. u. verb. Auflage.
- Georg Chr. Ursins Nachf.**, Kopenhagen: 1 Kirchner, das Papier. 1.—2. Tl. einzeln. (Darm, Biberach.)
- Theodor Rother**, Bh. in Leipzig: *Mauch, Gaben. Jg. 22/50. 37/8. 45/50. *Gerok, Predigten. *Fürstemann, Urkundenbuch des Reichsst. zu Augsburg. *Pank, Matth.-Ev. 1 u. d. 4 Evgl. *Ziethe, Bethel. *Goethes Werke, v. Geiger Bd. 1.
- Buch u. Bild** in Berlin, Unter den Linden 3: Wielisbach, Hdb. d. Telephonie. Mie, Lehrb. d. Elektr. u. d. Magnetismus. Ambrosius, Kapazität u. Selbstindukt. in d. Telegr. u. Fernsprechtechnik. Schützengraben- u. Kriegszeitgn. Einzelne Nrn. Notgeld, — Plakate, — Maueranschläge.
- P. Schweitzer Nachf.** in Breslau 5: *Aus der Wagnerschule. I—II. **(Supplementheft 1 u. 2 z. Architekt.) *Liebesbriefe d. Julie von Lespinesse. (Insel-Verlag.) Angeboté direkt erbeten.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.: *Ibn Ishak, Leben Mohammeds, a. d. Arab. v. Weil. 1864. *Borchardt, Rede üb. Hofmannsthal. *Bernhardi, Denkwürdigkeiten. *Arnold, unpart. Kirchen- und Klostergesch. *Gesch. d. Eisenbahnen d. österr.-ungar. Monarchie. 4 Bde. *Beitr. z. Gesch. d. Bevölkerung Deutschlands. 7 Bde. *Schulte, d. Fugger i. Rom. 2 Bde. *Schwechendieck, Festsehr. z. Eröffng. d. Emder Seehafens. Ol. *Soetebeer, Literaturnachw. über Geld- u. Münzwesen. 1892. *O'meara, Napoleon in d. Verbannung. 2 Bde. *Oppenheim, Natur d. Geldes. *Oracula Sibyllina, ed. Heitz. *Osterwald, Erzähl. a. d. alt. Welt. *Otto, F. Hansen u. H. v. Veldeke. *Oudin, Trias dissert. critic. 1717.

P. W. Sattig in Görlitz:
1 Brausewetter, Finnland. Geb.
Hinrichs'sche Hofbh. in Detmold:
*Spitteler, lachende Wahrheiten.
Angebote direkt.

Hochschulbuchh. Max Hueber in
München NW. 12:
*1 Lorey, Handb. d. Forstw. 3. A.
B. Wittneven, Bh. in Coesfeld, W.:
Brinckmeier, Glossarium Diplomaticum etc. 2 Bde.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückverlangt alle entbehrlichen Stücke von
Soergel, Kriegsstrafrecht.
(Nr. 2.) Nr. 1.40 netto.
Am 27. 5. 1916 bedingt versandt!
Helwingsche Verlagsbuchhandlung
in Hannover.

Firmen, die von

Dresdner Lesebuch II für Realschulen

noch tadellose Exemplare am Lager
führen, bitte ich, sich mit mir wegen
event. Rücknahme umgehend in
Verbindung zu setzen. Die Rück-
sendung bitte ich vorläufig aber
noch nicht vorzunehmen.

Leipzig, den 29. Juni 1916.

B. G. Leubner.

Sofort zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten
Exemplare von:

Henne am Rhyn, Prostitution
und Mädchenhandel. 85 J. no.
Mieses, Schachlotse. 70 J. no.
Szczepanska, Was muß ein
junges Mädchen usw. 10. Aufl.
55 J. no.

Leichter Annahmetag: 28. September 1916.

Später eingehende Rücksendungen
können ich nicht mehr annehmen!
Neue Auslagen von diesen Büchern
befinden sich bereits im Druck!

Leipzig, Wertheimstr. 10

Hans Hedewig's Nachf.
Gert Monniger.

Angebotene Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Westfalen.

Zur Leitung meiner Filiale zu
samtlich tüchtiger jüngerer Sortiment
gesucht (evtl. auch Dame).
Posten ist durchaus selbstständig und
angenehm.

Angebote mit Gehaltsansprüchen
unter Nr. 1232 an die Geschäfts-
stelle des B.-B.

Als Ersatz für meinen
Sohn, der der Einberufung
entgegenseht, suche ich
für mein Antiquariat einen
tüchtigen, zuverlässigen
und treuen Gehilfen für
dauernde Stellung.

Ulm. Heinrich Kerler.

Zu möglichst baldigem Eintritt
suchen wir bei hohem Gehalt
einen
erfahrenen militärfreien od.
kriegsbeschädigten

Sortimententer.

Gef. Meldungen uut. Beifügung
von Photographie, Zeugnisabschr.
sowie Angabe der Gehaltsansprüche
erbeten.

Insterburg, O.-Pr.
C. R. Hirsch Nachf.

Stuttgart.

Loewes Verlag F. Carl
sucht zum 1. August
jungen Gehilfen, der so-
eben die Lehre verlassen
haben kann.

Wissenschaftl. Sort. in mittel-
deutscher größerer Provinzial-
Hauptstadt sucht zum 1. Oktbr.
gef., ev. geschäftskund., un-
verdrossenen Gehilfen, der den
Chef ev. vollkommen i. d. Leitung
zu vertreten vermag. Bei d.
Alter u. d. Kräftlichkeit d. Inh.
wäre spätere Übernahme d. Ge-
schäfts ev. auch bei geringer
Anzahlung mögl., ja erwünscht.
Angebote m. allen betreffenden
Unterlagen persönl. u. geschäftl.
Art, mit Gehaltsansprüchen u.
Photographie an die Geschäfts-
stelle d. B.-B. unter Nr. 1260.

Für unsere
Musikalien-Abteilung
suchen wir eine fachkundige
Verkäuferin,

die flott vom Blatt spielen
kann.

Ferner erhält in unserer
Bücher-Abteilung
eine fachkundige

Verkäuferin

Anstellung. Meldungen per-
sonlich von 9—1 und 7—8
Uhr oder schriftlich mit
Zeugnisabschriften.

A. Wertheim G. m. b. H.
Berlin, Rosenthalerstr. 27/31.

Verlagsgehilfe oder Verlagsgehilfin

nach München gesucht.
Sorgfältige Führung der Abon-
nentenlisten, Expedition, Aus-
lieferung des Buchverlags. An-
gebote mit Zeugnisabschriften,
Refer. und Gehaltsansprüchen
erbeten. Eintritt sofort oder
später. Angeb. unter Nr. 1215
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Wir suchen zu baldigstem
Antritt einen tüchtigen jüngeren
Gehilfen. Nur gewissenhafte
Arbeiter mit guter Handschrift
wollen sich melden.

Berlin-Charlottenburg 2,
Hardenbergstr. 14.
VITA Deutsches Verlagshaus
G. m. b. H.

Alte, angesehene Berliner Ver-
lagsbuchhandlung mit mehreren
Fachzeitschriften sucht zum 1. Okt.
wenn möglich schon früher,
einen tüchtigen und gewissenhaften

Verlagsgehilfen

der in Korrekturenlesen, Zeit-
schriftenzusammenstellung und im
Inseratenwesen Erfahrung hat u.
das Personal bei Abwesenheit des
Chefs beaufsichtigen kann. Event.
Dauerstellg. mit steigendem Gehalt.

Es wollen sich nur ganz militärfreie
Herren (event. Kriegsbeschäd.) mit
guten Zeugnissen u. Empfehlungen,
die über gute Allgemeinbildung
und klare deutliche Handschrift
verfügen, unter Angabe ihrer
Gehaltswünsche melden.

Bewerber, die schon in ähnlicher
Stellung mit Erfolg tätig waren,
erhalten den Vorzug.

Angebote unter Nr. 1274 an die
Geschäftsstelle d. B.-B.

Auch im Sortiment
tätig gewesener,
zuverlässiger erster
Gehilfe, flotter
Verschreiber und
Expedient, mit Ge-
schick für Vertrieb,
zu baldig. Antritt
in aussichtsreiche
Stellung gesucht.
Anerbieten m. Ge-
haltsangabe unter
Nr. 1268 an die
Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Lehrling.

Zum 1. Sept. oder 1. Oktober
suche ich unter günst. Bedinggn.
einen Lehrling mit guter Schul-
bildung gegen Vergütung. Auf
Wunsch gute Pension u. Wohnung
im Hause; tüchtige Ausbildung.
Wernigerode (Harz).

Paul Jüttner's Buchhandl.,
Paul Schulze.

Für meine Buch-, Kunst-,
Musikalien-, Antiquariat,
Popiergefäß, en gros u. en
detail suche zu sofortigem
Eintritt einen fling., brauch-
baren, fleißigen Gehilfen
für Buchhandel.

Angebote mit Referenzen,
Bild u. Gehaltsansprüchen
erbeten an

Alois Weidlich,
Buchhandlung, Auffiga/Elbe.

Zum sofortigen Eintritt suche
ich für mein Sortiment einen
jungen, zuverlässigen und mög-
lichst militärfreien Gehilfen. Kennt-
nis der Nebenbranchen wird nicht
gesfordert.

Angeboten bitte ich Zeugnis-
abschriften, Gehaltsanspruch und
Bild beizufügen.

Marienburg, Westpr.

H. Hemppel.
Mit amerikanischer Buchführung
und deren Abschluß vollkommen
vertrauter

Gehilfe bzw. Gehilfin
wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht. Es handelt sich um eine
Lebensstellung, die bei guten
Leistungen auch gut bezahlt wird.
Angebote erbitten unter K. L.
Nr. 1273 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

die mit Interesse, Ge-
wissenhaftigkeit und
Fleiß ihre Arbeiten
zu erledigen gewohnt
ist, findet in einem mit
Verlag verbundenen
rheinisch. Sortiment
angenehm., dauern-
den u. selbständigen
Posten.

Angebote mit Bild
unter S. 25 an Herrn
Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.

Lebensstellung

sucht ein mir bestens emp-
fohlener, kaufmännisch ge-
bildeter, aus einem Leip-
ziger Sortiment hervorge-
gangener, 12 J. selbständig
gewesener, auch mit allen
Arbeiten des Verlages ver-
trauter, durchaus erfahrener
Buchhändler in gesetz-
tem Alter, militärfrei.

Angebote erbitten unter
J. N. 40.
Leipzig. f. Volkmar.

Für eine angesehene und lebhafte Buch- und Kunsthandlung in der Provinz Ostpreußen suche ich zu baldigstem Eintritt einen tüchtigen, gut empfohlenen und selbstständig arbeitenden Sortiments-Gehilfen — event. auch eine Dame —, der im Stande ist, den erkrankten Inhaber zu entlasten und, wenn nötig, zu vertreten. Lebensbedingungen günstig. Bewerbungen, denen eine Abschrift der Zeugnisse beizufügen ist, erbitte mir unter T. 1500.

Leipzig. R. F. Roehler.

Kaufmann,
guter Buchhalter,
Korrespondent
und Disponent, s. größere
Kommissions-
Buchhandlung

sofort od. später gesucht.
Angeb. u. A. Z. 1269 an
d. Geschäftsst. d. B.-V.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 für die Zeile.

Vollkommen militärfreier Sortiment, Anfang 20, sucht zum 1. Juli Stellung. Angebote erbitte unter P. Sch. 1248 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für 1. Juli oder später
suche ich Anfangs-Stellung
als Gehilfe. Habe 3jährige
Lehrzeit in angesehenem Sortiment ordnungsmässig beendet. Empfehlung des Lehrchefs steht mir zur Seite. Norddeutschland bevorzugt.

Werte Angebote unter H. W. 1270 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Kunstverlag.

Junger Mann, 21 Jahre alt, militärfrei, sucht, gefüllt auf gute Zeugnisse, für sofort

Stellung

im Kontor. Bewerber hat ein gutes **Zeichen- und Maltalent**, spez. Entwürfe, welches er auch im Verlag verwenden und verbessern möchte. Angebote u. 1272 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Jung. Mädchen, 16 J. alt, w. d. Handelsch. 1 J. l. bel. hat, sucht Stelle a. Anfängerin s. Kontor. In Schreibm., Stenogr. u. einf. Buchbew. Angebote u. 1265 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für meinen 18jähr. Sohn, der 2 Jahre im väterl. Verlag, 1 Jahr im Leipz. Zeitschriftenfach u. zuletzt 3 Monate im Sortiment seine Lehre beendete, suche ich zur weiteren Ausbildung Gehilfenposten. Antritt sofort. Anfangsgehalt nicht unter 100 M. Angeb. an Thür. Berl.-Anstalt, Chemnitz.

Lüdt. Buchhändler

(Sortiment), über 25 Jahre beim Fach u. im Besitz einer guten Schulbildung einschl. reicher Sprachkenntnisse, sucht Stellung, wenn möglich im Verlag oder in einem Kontor. Anerbieten erbitte hofl. unter G. H. 1263 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Strebj. Sortiment, verheiratet, ev., 31 Jahre alt, der mangels ungenügender Barmittel sein Geschäft aufgeben muß, sucht baldigst anderweit, auch im Verlag, dauernde Lebensstellung ob Kriegsvertretung. Suchender ist eine gute repräsent. Erscheinung, dauernd garnisondienstfähig nachgemustert und befähigt, in jeder Weise den Chef zu vertreten, da er sich auch sehr schnell einarbeiten kann. Event. würde derselbe, da im Auftreten gewandt, auch einen guten Reiseposten annehmen.

Gef. Angeb. mit Gehaltsangabe erbitte baldigst unt. M. M. Nr. 1267 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Für eine Gehilfin, die seit einiger Zeit bei mir zur Aushilfe ist und die ich bestens empfehlen kann, suche ich passende Stelle. Antritt kann sofort erfolgen. Hannover bevorzugt.

Wolff & Hohorst Nach., Hannover.

Infolge Personalmangels konnten die diesjährigen Remittenden erst heute abgehen. Ich bitte die in Betracht kommenden Verleger freundlichst um Nachsicht und Annahme.

Der Saldo ist angewiesen.
Hochachtungsvoll

Hilchenbach i/W.
Otto Bruechers Buchhandlung,
Inh.: Adolf Meilmann.

Ich bin bereit, in die Redaktion einer angesehenen Zeitschrift einzutreten.

Gustav Schüler,
d. St. Freienthalde a. O.

Berlagsreste, Druckplatten usw.
kaufst bar E. Bartels, B. Weihensee.

Leipzig, Kohlgartenstr. 27, fast am Marienplatz, sind Wohnungen im Erdgeschöß und 3. Stockwerk zu vermieten, vorzüglich geeignet zu Geschäft- und Wohnzwecken. Schöne sonnige freie Lage. 4 große und 2 kleinere Räume, reichlich Zubehör. 1100 Mark.

Zu erfragen beim Hausmann Müller, 4 Treppen.

VERTRETUNG
gut eingeführter Fachzeitungen und Zeitschriften für Berlin und Umgebung sucht versierter Fachmann. (Eigenes Bureau, Telefon usw.). Ausführliche Angebote erbeten unter 1266 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Um zahlreiche Reklamationen zu verhindern, teilen wir den Herren Verlegern mit, daß unsere D.-M.-Remittenden 1916 am 18. April d. J. von hier abgegangen sind. An dem späten Enttreffen der Pakete ist nur die schwere Verkehrsmöglichkeit schuld.

Hochachtungsvoll

Cassa, 19. Juni 1916.

A. Vites Sohn
Buch- u. Musikalienhandlung.

Gut eingerichtete Buchdruckerei mit Buchbinderei sucht Aufträge für Werk- und Zeitschriftendruck.

Angebote unter Nr. 1230 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Niedaktioneller Teil: Die Kündigung des deutsch-italienischen Sonderliteraturvertrages von 1907. S. 841.	— Dr. Georg Jahn, Besteuerung der Kunsts
werke. S. 844. — Kleine Mitteilungen. S. 844. — Personalnachrichten. S. 844. — Sprechsaal. S. 844. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4293. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4296. — Anzeigen-Teil: S. 4297—4316.	
Abgibt in Wiss. 4311.	Sorenz in Le. 4313.
Baedeker in Elbf. 4314.	Rohberg'sche Verlh. in Le. 4311.
Baer & Co. 4312, 4314.	Maier, O., G. m. b. H. in Le. 4313.
Baigel, A., in Düss. 4300.	Hölder in Wien 4302.
Palmer 4311.	Huthmacher 4314.
Bartels in Weiß. 4316.	Invalidendenk-Buchh. in Chemn. 4314.
Bedürfische Hofbh. in Wien 4314.	Hüfnermann 4313.
Bergholz Nach. 4314.	Georgs Voigtlott Verl. 4315.
Bibliothek d. B.-V. 4297.	Gesellschafts- u. Geschäftsstelle d. B.-V. 4297.
Borngräber 4309.	Globus 4311.
Breslauer 4313.	Goeritz, B., in Brau. 4297.
Buch u. Bild in Brln. 4314.	Gottschall 4312.
Buchh. f. Antikliteratur in Brln. 4318.	Graupe 4314.
Buchh. d. B.-V., Tyrolia. 4311.	Gruenauer'sche Buchdr. in Brem. 4311.
Buchh. d. Vereinshauses in Le. 4314.	Harder in Altona 4314.
Burgersdijf & N. 4313.	Hedenhauer in Lüb. 4314.
Dannappel 4312.	Hedwig'sche Hofbh. in Bresl. 4313.
Dannenberg & Cie. 4314.	Kochler, R. G., in Le. 4316.
Degener in Le. 4313.	Kochler, R. G., Barjori. in Le. 4297.
Engelmann, W., in Le. 4311.	Krebs in Wiesbad. 4311.
Falken-Verlag 4297.	v. Lamas Nach. 4314.
Günsterlin, L., in Mü. 4311.	Lennier in Brem. 4313.
Göck G. m. b. H. 4313. 4314.	Lindemann in Hannov. 4312.
Hinstorff'sche Hofbh. in Wismar 4314.	List, P., in Le. I 1. 1.
Hirsch Nach. in Just. 4315.	Loewe's Verl. in Stu. 4315.
Hochschulbh. M. Hüber in Mü. 4315.	Pomm. 4313.
	Röhrisch in Bonn 4314.

Hierzu zwei Beilagen: 1) Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten 1916, Nr. 26. — 2) Monatsregister Juni.

nachdem sie unter der Mehrzahl der Verbandsstaaten in Kraft getreten war, zur Ausführung bringen.

Noch blieb aber der zweite Schritt, die Kündigung des deutsch-italienischen Vertrages, zu tun übrig; die Aussicht hierzu war schon im Motivenbericht der Regierung im Dezember 1913 eröffnet worden, als sie sagte: »Die Umstände, unter denen dieser Vertrag (der deutsch-italienische Vertrag) geschlossen wurde, und die besonderen Bedingungen und Bestimmungen, die er enthält, mögen die Regierungen und die Beteiligten zur Überzeugung gebracht haben, daß es am Platze sei, diese Vorschrift (betreffend vollen Übersetzungsschutz) anzunehmen; sie kann übrigens in einem neuen Vertrag unter Wahrung der wohlerworbenen Rechte abgeändert werden, wenn es sich ergibt, daß sie zu keinen günstigen Ergebnissen geführt hat.« Herr Barbéra zog aus dieser Einräumung in einem am 12. Dezember 1913 im »Giornale della libreria« veröffentlichten Artikel die logische Folgerung, indem er erklärte, der Vorbehalt zu Art. 8 der revidierten Berner Übereinkunft ziehe notwendigerweise die Kündigung des die Vorschrift des Art. 8 enthaltenden italienisch-deutschen Vertrages nach sich.

Da nun eine Abänderung des Vertrages in diesen Zeiten unmöglich war, so wurde als radikalere Lösung die gänzliche Besetzung des Vertrages gewählt. Als der Abgeordnete Ciccotti, dessen Haltung im Jahre 1910 wir oben schon kennen gelernt haben, am 25. April 1916 Herrn Minister Sonnino wegen des Schildes dieses Vertrages interpellierte, vernahm er vom Ministerium aus, der Vertrag sei bereits gekündigt. Die seit 10 Jahren tätige Opposition hatte durch ihre unablässigen Bemühungen den Sieg davongetragen. Dieser Sieg wurde schon durch folgende, die Befriedigung über den erreichten Erfolg atmenden Worte, die sich im Jahresbericht des abtretenden Vorsitzenden, Herrn Barbéra, verlesen am 3. Oktober 1915 in der ordentlichen Jahresversammlung der »Associazione« in Mailand, finden, angekündigt und in seinen Wirkungen vorausberechnet: »Intanto la convenzione speciale con la Germania, che aveva un effetto indiretto anche nei nostri rapporti con la Francia per la clausola della nazione più preferita, convenzione di cui domandavamo la denuncia, è abrogata di fatto se non di diritto.«

* * *

Wir haben oben in der statistischen Zusammenstellung gesehen, daß die größte Zahl der Übersetzungen ins Italienische auf französische Werke fällt. Der Sieg der Opposition trifft nun wirklich die französischen Schriftsteller am meisten. Dies erklärt sich folgendermaßen.

Die Sonderübereinkunft, die Frankreich am 9. Juli 1884 mit Italien zum Schutz des Urheberrechts geschlossen hatte, enthält in Art. 10 die Meistbegünstigungskausel, wonach weitere einem Dritten bewilligte Vorteile der andern vertragsschließenden Partei ebenfalls und »unter den gleichen Bedingungen« gewährt werden müßten. Frankreich hätte also seinerseits nur durch irgendeine Erklärung den italienischen Autoren, die es im Übersetzungsschutz bisher nach der alten Berner Konvention und der Pariser Zusatzakte behandelte, den vollen Übersetzungsschutz zugestehen können, dann wären die »gleichen Bedingungen« hergestellt gewesen, und es hätten die französischen Autoren in Italien die gleiche Behandlung wie die deutschen Autoren fordern dürfen. Eine solche einseitige Erklärung gab nun Frankreich trotz des Standes seiner internen Gesetzgebung und Rechtsprechung nicht ab, sondern es wurde schon seit 1908 auf Betreiben des »Syndicat de la propriété intellectuelle« in Paris der Weg der Unterhandlungen mit der italienischen Regierung beschritten. Die Herren Tittoni und Barrère waren im Grunde schon seit 1909 einig (s. über die Verhandlungen Droit d'Auteur, 1909, S. 122; 1912, S. 86); allein die italienische Regierung schob die Verhandlungen immer wieder im Hinblick auf die zu gewärtigende Ratifikation der Berner Konvention hinaus. Vergeblich drang das Syndikat und auch die Association littéraire et artistique internationale durch eine in der Generalversammlung vom 4. Dezember 1911 angenommene Resolution (s. Droit d'Auteur, 1912, S. 13) auf die diplomatische Erledigung dieser Geständmachung der Meistbegünstigungskausel, z. B. auf einen Notenaustausch, wie er zur vollen Anerkennung

des Übersetzungsschutzes zwischen Deutschland und Frankreich am 2. Juni—13. Juli 1903 stattgefunden hatte. Es schien den Regierungen, man müsse, um Verwirrung zu vermeiden, auch die alte Übereinkunft von 1884 einer Durchsicht unterwerfen und dabei bloß die über die Berner Konvention hinausgehenden Abmachungen beibehalten. Jedenfalls kam hierüber keine Vereinbarung zu stande, wozu vielleicht auch die seinerzeit geäußerten rechtlichen Bedenken darüber, ob die französische Regierung von sich aus, ohne Begründung des Parlaments, derartige, die Sonderverträge im einzelnen aufhebende Erklärungen abgeben dürfe, beigetragen haben mag (s. hierüber meine Darlegungen in »Die Sonderliterarverträge des Deutschen Reiches«, S. 31 u. f.).

Was aber die Regierungen nicht taten, das taten die Gerichte. Im Prozeß, der wegen der Aufführung einer Übersetzung von Sardous »Fédora« in Italien entstanden war, erkannte der Appellhof in Rom am 7. Juli 1911 ausdrücklich an, daß auf Grund der Meistbegünstigungskausel von 1884 die Franzosen in Italien gleichwie die Deutschen das volle Übersetzungsschutz genossen (s. Droit d'Auteur, 1912, S. 139 u. 142); dieser Entscheid wurde vom Cassationsgerichtshof in Rom am 13. April 1912 bestätigt. Damit konnte gemäß gerichtlicher Auslegung — zweifellos hätten die französischen Gerichte den Italienern gegenüber auch den vollen Schutz eintreten lassen — die absolut ungehemmte Ausübung des Übersetzungsschutzes seitens der Franzosen in Italien als in Wirklichkeit sanktioniert gelten.

Trotzdem eine amtliche Erklärung der beiden Regierungen mangelte, trotzdem die Durchsicht des Sondervertrages von 1884 nicht vorgenommen wurde und die Ratifikation der revidierten Berner Übereinkunft von Seiten Italiens damals immer noch ausstand, konnte man dort mit Sicherheit von 1911 an behaupten, daß auch die Franzosen in Italien wie die Deutschen schon zum voraus am Schutz des Art. 8 dieser Konvention auf anderer vertraglicher Grundlage Teil hatten. Mit der Kündigung des deutsch-italienischen Vertrags fällt jedoch das ganze auf der Meistbegünstigungskausel ruhende, mühsam errichtete Gebäude in sich zusammen; die Franzosen werden in Italien auch nur nach Maßgabe des Art. 5 der in Paris abgeänderten alten Berner Konvention Schutz verlangen können; hierfür werden sie kaum Dank wissen.

Die angestrebte Vereinheitlichung ist in Italien erfolgt, aber nicht im Sinne des Fortschritts, des vollen Übersetzungsschutzes, sondern im Sinne der Beschränkung. Die eroberte Position ist verloren; gewiß wird hierin eine Änderung zu alleinigen Gunsten der französischen Autoren mit Rücksicht auf die von Herrn Barbéra geleitete Bewegung nicht so bald eintreten.

* * *

Es bleibt nun abzuwarten, ob der See noch mehr Opfer verschlingen soll oder ob infolge der Ratifikation der revidierten Berner Konvention Herr Barbéra sich mit seinem Sieg begnügt. Jedenfalls verfügt er nun mehr mit seiner Energie, ja mit erneutem Eifer eine andere ihm am Herzen liegende »Reform«. Während der Entwurf zu einem neuen italienischen Urheberrechtsgebot die in Berlin in die Verbandsübereinkunft als Idealpostulat aufgenommene fünfzigjährige posthume Schutzfrist annimmt, verlangt Herr Barbéra unbedingtes grundsätzliches Festhalten am italienischen System, das ein ausschließliches Recht nur während des Lebens des Autors oder wenigstens während 40 Jahren nach der ersten Veröffentlichung des Werkes anerkennt, nachher aber die sog. Gemeinfreiheit mit Abgabepflicht, das domaine public payant, eine Art amtlichen Lizenzzwanges, für weitere 40 Jahre vorschreibt. Herrn Barbéra erscheinen aber die Rechte während der ersten Periode schon viel zu ausgedehnt; es ficht ihn nicht an, daß dieses italienische System, weil auf ganz andere Voraussetzungen aufgebaut, in den Verbandsbeziehungen zur Berechnung der kürzeren Schutzfrist überaus schwierig anzuwenden ist und dabei die italienischen Autoren im internationalen Verkehr schädigen müßt; nach seinen letzten Kundgebungen im Marzocco und im Giornale della libreria (Nr. 21 v. 24. Mai 1916) äußert er sich dahin, etwa zwanzig Jahre ausschließliches Recht würden genügen, worauf dann die Verleger von rechts und links sich auf die im Prinzip gemeinfrei gewordenen Werke stützen dürften, um

gegen Entrichtung einer bescheidenen Abgabe ihre verschiedenen Auflagen und Ausgaben zu veröffentlichen. Zu einem derartigen Postulat haben vor allem die italienischen Autoren, Verleger und Buchhändler Stellung zu nehmen.

Lehrreich wird nach der Kraftprobe mit dem deutsch-italienischen Vertrag die weitere Betätigung der Urheberrechtsopposition als Gruppe sicherlich werden. Herr Ministerialdirektor Reinhart hat in einer Sitzung der Pariser Konferenz von 1896 das Wort geprägt: das Urheberrecht enthalte Keime von Kommunismus. Wie weit diese Keime unter individualistischen Beutezugs-gelüsten sich noch auswachsen werden und ob sogar nach der Anregung des Herrn Barbéra der Staat (allo Stato), d. h. d. Fiskus, in Form von Steuern auf die erhobenen Abgaben oder von Mit-beteiligung am Gewinn mitmachen wird, bleibt im Schoße der Zukunft verhüllt und wird kommende Geschlechter beschäftigen.

Dr. Georg Jahn, Besteuerung der Kunstwerke?

Leipzig 1916, Verlag Rudolf Schick & Co. 8°.
36 S.

Das Kriegssteuergesetz wird in seinem § 5 eine Bestimmung enthalten, nach der auch Beträge, die während des Veranlagungszeitraums für die Anschaffung von Kunstgegenständen aufgewendet worden sind, der Besteuerung unterliegen, es sei denn daß es sich um Kunstwerke lebender oder seit dem 1. Januar 1909 verstorbener deutscher oder im Deutschen Reich wohnender Künstler handelt. Dies ist die Veranlassung der vorliegenden Broschüre, die in sehr sachkundiger, eindrucksvoller Art die Gefahren der Besteuerung des Erwerbs von Kunstgegenständen bespricht, die Lage des Kunstmarktes und der Künstler im Kriege darlegt und namentlich die Rückwirkungen der Besteuerung auf die Künstler erörtert. Auch die Hebung der deutschen Kunst gegenüber der Bevorzugung ausländischer Werke wird in beispielswürdiger Weise behandelt. Die Darlegungen, die wir hier nicht inhaltlich wiedergeben oder besprechen können, verdienen in allen beteiligten Kreisen Beachtung; die Objektivität und Sachlichkeit der Schrift bei allem warmen Interesse für die deutsche Schrift und die Künstler sichern den Ausführungen des Verfassers lebhafte Anerkennung.

Erlster.

Kleine Mitteilungen.

Die neuen Postwertzeichen. — Zur Durchführung des Reichsgesetzes über die außerordentliche Abgabe von den Post- und Telegraphengebühren wird, wie schon mitgeteilt, die Ausgabe neuer Postwertzeichen erforderlich. Es werden neu eingeführt: Freimarken zu 2½ Pfennig (grau), zu 7½ Pfennig (rotgelb) und zu 15 Pfennig (gelbbräun). Die Gebühr für einen Brief im Orts- und Nachbarortsverkehr kann also entweder durch eine Freimarke im Werte von 7½ Pfennig oder durch Verwendung einer Freimarke zu 5 Pfennig und einer Freimarke zu 2½ Pfennig entrichtet werden. Die Gebühr für einen Brief im sonstigen Verkehr kann mit zwei Freimarken (zu 10 und zu 5 Pfennig) oder mit einer 15 Pfennig-Marke entrichtet werden. Ferner werden neu ausgegeben Postkarten zu 7½ Pfennig (rotgelb, entsprechend der Farbe der Freimarke zu dem gleichen Betrage), Postkarten mit Antwortkarte zum Preise von 15 Pfennig (zweimal 7½ Pfennig). Die bisherige 5 Pfennig-Postkarte kann mittels Nachklebens einer 2½ Pfennig-Marke weiter verwendet werden. Um das Nachkleben der 2½ Pfennig-Marke zu erleichtern, werden Freimarkenheftchen zu 30 Stück (Verkaufspreis 75 Pfennig) ausgegeben. Später, wenn die Bestände der jetzigen Hefte mit Marken zu 5 Pfennig und 10 Pfennig aufgebraucht sind, gelangen auch Freimarkenheftchen mit Marken zu 7½ Pfennig und zu 15 Pfennig zur Ausgabe. Die Kartenbriefe zu 10 Pfennig werden beim Verkauf zur Ergänzung mit einer 5 Pfennig-Marke beklebt, so daß auch hier die vorhandenen Bestände aufgebraucht werden können. Es behalten somit alle bisherigen Freimarken ihre Gültigkeit, da sie sämtlich durch Nachkleben der erforderlichen Ergänzungsmarken weiter verwendet werden können. Das Gleiche gilt von der 5 Pfennig-Postkarte, die durch Nachkleben einer Zusatzmarke zu 2½ Pfennig gebührenfrei gemacht werden kann, und ebenso auch von der 3 Pfennig-Marke, da bei den Drucksachen die bisherige Gebühr unverändert bleibt. Denselben Verkaufspreis wie bisher behalten ferner die Postanweisungen, da

auch sie abgabefrei geblieben sind. Im Telegrafenverkehr wird ein Zuschlag von 2 Pfennig von jedem Wort, so daß das einzelne Wort 7 Pfennig statt bisher 5 Pfennig im Fernverkehr, 5 Pfennig statt bisher 3 Pfennig im Stadtverkehr kostet, erhoben; von jedem Telegramm ein Zuschlag von mindestens 10 Pfennig.

Die neuen Gebührensätze werden nicht am 1. Juli, wie bisher angenommen wurde, sondern erst am 1. August in Kraft treten. Die Entscheidung darüber erfolgt durch kaiserliche Verordnung nach Zustimmung des Bundesrats. Nochmals sei betont, daß für die Feldpostsendungen, wenn sie Porto- oder Gebührenvergünstigungen genießen, eine Änderung des bisherigen Zustandes nicht eintrete.

Lehrkurse für den mittleren Bibliotheksdienst. — Bei der Zentrale für Volksbücherei, Berlin-Schöneberg, Grunewaldstr. 6/7, sind am 1. Mai d. J. Lehrkurse für den mittleren Dienst an wissenschaftlichen und Volksbibliotheken eröffnet worden. Im laufenden Sommerhalbjahr werden nachstehende Unterrichtsstoffe behandelt: Elemente des Bibliothekswesens. Dr. Ladewig. — Bau und Einrichtung der Volksbücherei. Reg.-Baumeister MacLean. — Geschichte des Buches und Druckes. Prof. Dr. Loubier. — Allgemeine Bibliographie. Oberbibl. Dr. Kaiser. — Das Volksbildungswesen. Prof. Dr. Fries. — Literargeschichtliche Übungen für Volksbücherei. Dir. Dr. Aderknecht. — Lateinisch. Prof. Dr. Dihle. — Buchführung und Geschäftskunde. Mancke, Doz. a. d. Handelshochschule Berlin. — Stenographie und Maschinenschreiben. Conrad. — Bibliotheksschrift. Dir. Dr. Aderknecht. — Buchbinderei. Buchbindermeister Steffens. — Die Meldungen zu den Kursen waren so zahlreich eingelaufen, daß nur die Hälfte davon berücksichtigt werden konnte. Neuaufnahmen finden erst Ostern des Jahres 1917 wieder statt.

Personennotizen.

Ordensauszeichnung. — Dem Geschäftsführer der Kameradschaft, W. m. b. H., Berlin, Herrn Oberleutnant d. R. Dr. Fries Gersbach, wurde von Seiner Hoheit dem Herzog von Anhalt das Friedrichs-Freund verliehen.

Achille Heymann †. — Wie der »Boss. Ztg.« aus Paris geschrieben wird, ist dort vor wenigen Tagen der bekannte Buchhändler Achille Heymann gestorben, dem von der literarischen und gelehrt Welt Frankreichs eine hervorragende Stellung unter den Pariser Buchhändlern zugekannt wurde. Denn in seinem Laden in der Rue Lassalle pflegten sich seit fast einem halben Jahrhundert die Schriftsteller und Gelehrten aller Länder zu versammeln, um die Neuerscheinungen des Büchermarktes kennen zu lernen und sich mit einem Manne zu unterhalten, der als dreizehnjähriger Knabe in der damals hochangesehenen Buchhandlung von Michel Lévy in Paris mit Alfred de Musset in Berührung gekommen war und mit allen berühmten Männern Frankreichs und den meisten des Auslandes in persönlichen Beziehungen gestanden hatte. Achille Heymann, in Paris unter dem Namen Achille bekannt, lebte nur seinen Büchern und seinen reichen Erinnerungen, und in der kleinen Stube hinter seinem Laden konnte man sich bei dem unter einem Haufen von Büchern und Handschriften vergraben alten Kenner wertvolle Ratschläge und Weisungen auf allen Gebieten bibliographischen Wissens holen. Das Hinscheiden dieses nicht nur geschäftlich, sondern auch geistig bedeutenden, dazu persönlich außerordentlich liebenswürdigen Menschen, der nach mehrjähriger Krankheit im Alter von 74 Jahren gestorben ist, wird in der Welt der Pariser Bücherfreunde eine fühlbare Lücke hinterlassen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

An die Verleger schöner Literatur!

Es ist nicht gestattet, Bücher, die im Jahre 1914 oder später erschienen sind, unseren internierten Landsleuten im feindlichen Auslande zu senden. Infolgedessen hat der Sortimenten sehr häufig Schwierigkeiten bei der Auswahl guter Unterhaltungsliteratur für unsere Kriegsgefangenen, weil die meisten Verleger ihren Romanen, Novellen usw. das Erscheinungsjahr aufdrucken. Es ergeht daher an die Verleger der schönen Literatur die Bitte, bei ihren Herbsterscheinungen die Jahreszahl wegzulassen.

R.

P. N.

Berantwortl. Neb. 1. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Hamm & Seemann. Gänlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

❖ ❖ ❖ ❖ Frobenius-Verlag, Basel ❖ ❖ ❖

Wichtige Neuerscheinungen, die sich zu Geschenzkzwecken in diesen Kriegszeiten besonders eignen.

Die Liebestätigkeit der Schweiz im Weltkriege von

Pfarrer Dr. E. Nagel. Vollständig in zwei Bänden. Band II erscheint demnächst. 4°, beide Bände etwa 260 Seiten stark, Kunstdruckpapier, Umschlag in Farbendruck, Gedichten von E. Zahn, Isabella Kaiser u. a. m. Autogramme der Bundesräte und der in der Schweiz aktivierte Gefannten der kriegsführenden Staaten. Zahlreiche Halbtitel-Reproduktionen interessanter Zeitdokumente, mit etwa 200 z. T. ganzseitigen Abbildg. Kart. Preis pro Band M. 5.— ord., M. 3.— bar. Wird nur in fester Rechnung geliefert.

Mit seinem reichen Bildmaterial gibt das Buch ein erschütterndes Bild der Kriegsschrecken, wie der aufopfernden Menschenliebe, die sich in stiller Größe in der Schweiz täglich gezeigt hat. Man muß diese Schildderungen über die aktive Tätigkeit eines neutralen Landes lesen und die Bilder ansehen, um den ganzen Ernst der Ereignisse und der opferwilligen Hingabe zu empfinden. Mit bewundernswertem Fleiß sind in diesem Werke die Dokumente zusammengetragen, welche über die so ausgedehnte und segenstreiche Hilfsbereitschaft erstmals umfassend und zusammenhängend unterrichten. Das Buch verdient es, überall da gelesen zu werden, wo man Zweifel in die wahre Neutralität der Schweiz setzt, und wo man glaubt, die Schweizer stehn in diesem gewaltigen Ringen fast und teilnahmslos auf der Seite.

Grenzwacht-Bilder. 193 der schönsten Grenzwachtbilder der schweizerischen Grenzbefestigung. 4°, 90 S. stark, Kunstdruckpapier mit farbigem Umschlag. M. 5.— ord., M. 3.— bar nur in fester Rechnung.

Unter den vielen Erinnerungszeichen an die Grenzbefestigung verdient dieses Werk in die vorderste Reihe gerückt zu werden. Es bildet ein einzigartiges und unvergängliches Andenken an die deutwürdige Zeit von 1914/15. Alle Waffen und Dienstwege sind gleich berücksichtigt, so daß das Ganze eine unübertroffene Detaillierung des schweizerischen Heeres im aktiven Dienste bildet. Die technisch vollender wiedergegebenen Bilder zeugen in der Zusammensetzung von einem gediegenen Geschmack. Das Werk wird das beliebteste und geeignete Geschenk für Schweizer im Auslande sein, aber auch sonst wird man in dieser ernsten Zeit mit keiner anderen Gabe so ungereilte Freude bereiten, wie mit diesen Heimatbildern, denen dokumentarischer Geschichtswert innewohnt.

Humor und Gemüt bei unseren Soldaten. Schweizer

Grenzbefestigung 1914/15. 4°, 70 S. stark, Kunstdruckpapier, farbiger Umschlag, 9 Kunstdruckbeilagen, ca. 240 Abbildungen. M. 3.50 ord., M. 2.10 bar nur in fester Rechnung.

Eine Fülle des antegedrungenen echt soldatischen Humors, urschweizerischer Eigenart, belebt den reichen Inhalt, der auf fast unlösliche Art passt. Als prächtiges Erinnerungsalbum dieser bewegten soldatischen Zeit wird es seinesgleichen vergebens suchen und an Popularität und Eigenart der Darstellung unübertroffen bleiben. Das als Mitarbeiter nur Diensttuende zeichnen, unter denen wie eine namhafte Zahl unserer besten Künstler finden, gibt dem urgelungenen Werk, den Charakter grösster lebensschaffender Unmittelbarkeit, das typisch schweizerisch unverwüstliche Gepräge. Neben der gediegenen künstlerischen Ausstattung sei noch besonders auf den frischen und doch vornehmen Ton, auf den das ganze abgestimmt ist, hingewiesen, der das Buch allein empfiehlt. Es ist die notwendige Ergänzung der Grenzwachtbilder, welche die Soldatenarbeit im Aktivdienste schildern.

Frobenius-Vogelschaukarten. Die Schweiz. Format 48/70 cm, in Farben gedruckt, in Leinen-Umschlag gefalzt.

Blatt I mittlerer Teil.

" II westlicher Teil.

" III östlicher Teil (ist erst in Vorbereitung).

Ladenpreis pro Blatt M. 2.50, bar M. 1.50 nur in fester Rechnung.

Durch meisterliche Geländeplastik und den wirkungsvollen Gegensatz der grünen Täler, dunkelbewaldeter Höhen, der blauen Seen und der eiserneartigen Hochgipfel wird eine hervorragende Reliefskarte geboten, die für den Reiseverkehr, als geographisches Anschauungsmittel und als gediegener Wandtschmuck gleicherweise wertholl ist.

Frankfurter Zeitung.

Frobenius, Die Schweiz. Schweizerischer Verkehrs-Taschen-Atlas und Reiseführer, 8°, in Leinen gebunden, 231 S. Text mit zahlreichen Illustrationen, vielen Vogelschaukarten, 16 Touristenkarten im Maßstab 1:400.000.

Ladenpreis M. 2.—, à cond. M. 1.20, bar M. 1.—.

Mein Schweizerland — Mein Heimatland. Eine Sammlung von Schweizer Bildern nach künstlerischen Liebhaberaufnahmen. M. 4.— ord., M. 2.60 bar nur in fester Rechnung.

Dem Schweizer sollen diese Bilder eine Bestätigung dessen sein, was ihm seine Heimat lieb macht, dem Fremden eine Erinnerung an das, was er im Vorbeigehen mit Auge und Herz gesehen hat.

Die Bilder, die aus Amateurphotographien ausgewählt wurden und dem künstlerischen Geschmack ihrer Autoren durchweg Ehre machen, wollen keine systematische Darstellung der Schweiz bieten, eher auf die heimlichen Schönheiten aufmerksam machen, die neben dem großen Wege liegen. Mit klugem Bedacht ist daher auf die Wiedergabe der weltbekannten Landschaften und Denkmäler verzichtet; dafür werden auch Gegenden gezeigt, die keinen Stern im roten Handbuch verdienen. Bilder aus dem Volksleben, die man täglich sehen kann, alte Häuser und Brunnen, die keine Kunstgeschichte verzeichnen. Wer mit offenen Augen das schöne Land bereist hat, wird gerne zu dem Werke greifen, in dem er nicht nur Riesenhotels und kühne Bergbahnen findet, sondern lauter charakteristisch Schweizerisches, und wäre es ein Regentag am Vierwaldstättersee, den sicherlich keines der üblichen Bilderalbums so naturgetreu zu schildern wagt.

Frankfurter Zeitung.

Brunies, Dr. S.: Der Schweizer Nationalpark. 8°, 212 Seiten stark, 14 Kunstdrucktafeln, 6 geolog. Profilen, 25 Text-Illustrationen, einer topographischen Karte. M. 5.— ord., M. 3.— bar nur in fester Rechnung.

Der Schweizerische Nationalpark. Exkursionskarte, vierfarbig, Format 38/53 cm, in Umschlag gefalzt. M. 1.50 ord., M. 1.— bar nur in fester Rechnung.

Dem vorzüglichen Buche von Dr. Brunies schließt sich nun eine flotte Karte des Nationalparkes, aufgenommen aus der Vogelperspektive, an. Die farbige, reliefartige Wiedergabe der ausgedehnten Landstriche, die zum Park gehören, ermöglicht eine schnelle und vorzügliche Orientierung. Wir empfehlen die Karte zum Ankauf, sie ist nicht teuer und sollte jedem Besucher des Parkes nicht fehlen.

Engadiner Post, St. Moritz.

Im Kaukasus. Bergbesteigungen und Reiseerlebnisse im ersten Kriegssommer von E. Egger. Preis in vornehmlem Einband M. 5.— ord., M. 3.50 à cond., M. 3.— bar. Mit 78 Illustrationen nach eigenen Aufnahmen des Verfassers, Kartenskizzen und einem Panorama.

Der aus früheren Publikationen allen Sportsfreunden wohlvertraute Alpinist E. Egger schildert in seiner bekannten anschaulichen und lebendigen Weise seine Kaukasusfahrt im ersten Kriegssommer, seine gefahrvollen Bergbesteigungen, und die damit verbundenen hunderterlei Abenteuer und komischen Episoden, die an Spannung und Interesse gewinnen dadurch, daß der Verfasser und sein Begleiter auf ihrer Reise im Herzen des Kaukasus vom Kriege überrascht wurden. Besonders lebhaft schildert uns Egger am Schlusse des Buches seine Heimreise, die sich nur unter tausend Beschwerlichkeiten und Zwischenfällen bewerkstelligen ließ. Das Buch ist reich illustriert mit eigenen Aufnahmen des Verfassers, die infolge der schwierigen Zeiträume sieben Monate in Russland versteckt bleiben mußten und erst dann durch Vermittlung des schweizerischen Konulates dem Verfasser wieder zugänglich gemacht werden konnten. Das Kaukasusbuch ist das richtige Geschenkbuch und sein Inhalt fesselt nicht nur alle Freunde der Alpenwelt und des Bergsports, sondern eignet sich auch hervorragend als Gabe für unsere Jugend.

Bischoff, Dr. C.: Zeitgemäße Reminiscenzen zur Vor- geschichte des deutsch-franz. Krieges von 1870/71, gr. 8°, 100 Seiten stark, 8 Abbildungen. M. 2.50 ord., M. 1.75 netto, M. 1.50 bar.

„Die genaue Kenntnis des Gegenstandes, verbunden mit einer ruhigen und unparteiischen Auffassung sind geeignet, dem Buche Freunde zu erwerben, vor allem da sie beweisen, daß nicht überall in der Welt Verstand und Vernunft bei Beurteilung deutscher oder Deutschlands betreffender Angelegenheiten geschwunden sind.“

Berliner Börsen-Courier.

Frobenius-Verlag, Basel (Kommissionär in Leipzig:
Robert Hoffmann & m. b. H.)

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149

Wahrheit und Kraft

TH. KNAUR
GROSSBUCHBINDEREI
LEIPZIG TÄUBCHENWEG 11 №3

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenauflagen. Erstklassige Arbeit.

Georgis Polyglott Verlag, Bonn a. Rhein

Polyglott Kuntze

2000 000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer für unsere Krieger! Über die ganze Welt verbreitet!

FÜR Deutsche. 38 Hefte, jedes Heft 50 Pf.

Albanisch	Holländisch	Russisch
Amerikanisch	Isländisch	Ruthenisch
Arabisch	Italienisch	Samoanisch
Arabisch-Syrisch	Japanisch	Schwedisch
Böhmisch	Keltisch-(Irish)	Serbisch
Bulgarisch	Kisuaheli	Slovakisch
Chinesisch	Kroatisch	Slovenisch
Dänisch	Lettisch	Spanisch
Englisch	Malaiisch	Türkisch
Esperanto	Persisch	Ungarisch
Finnisch	Polnisch	
Französisch	Portugiesisch	
Griechisch	Rätoromanisch	
Hindustanisch	Rumänisch	
Soeben erschien Flämisch		

FÜR Ausländer. 153 Hefte, darunter:

Deutsch für Engländer, Franzosen, Italiener, Russen, Serben, Polen, Ruthenen, Tschechen, Ungarn.

Am 1. Juli beginnt der XVII. Jahrgang des

Archiv für Stamm- und Wappenkunde

Monatsschrift zur Festlegung von Familiengeschichten und Familienwappen, zum Austausch für Familiengeschichtsforscher, Wappen-, Exlibris-, Siegel- und Münzsammler, sowie für herald. genealog. Vereine und Kunstgewerbetreibende.

Organ des „Roland“, Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen- und Siegelkunde E. V.

Preis pro anno M. 10.— ord., M. 6.50 bar.

Diese Zeitschrift bringt nicht nur besondere Artikel über Familiengeschichten, Stamm- und Ahnentafeln, kunstvolle Abbildungen von Wappen und Exlibris, orientierende Aufsätze über Familiengeschichte, sondern auch einen umfangreichen Briefkasten, auf den wir ganz besonders hinweisen. In demselben wird jede Anfrage (bis zu 10 Zeilen) und Antwort für **Abonnenten** kostenlos aufgenommen. Hierdurch wird jedem Leser Gelegenheit geboten, Spuren seines Geschlechts auf bequemste Weise zu ermitteln bzw. zu verfolgen. Jede Nummer enthält ausser anderen Abbildungen Kunstbeilagen in Bunt- oder Schwarzdruck.

Abnehmer sind in allen besseren Kreisen zu finden.

Probenummern stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Die bereits erschienenen Jahrgänge I—XVI sind elegant gebunden mit Sachregister zu beziehen:

Jahrgang	I	II	III und IV	V und VI	VII bis XVI
Preis ord.	M. 4.50	M. 6.50	à M. 7.50	à M. 8.—	à M. 10.—
Preis bar	M. 3.40	M. 4.50	à M. 5.10	à M. 5.50	à M. 6.70

Papiermühle Sachs.-Alt., Ende Juni 1916.

Gebr. Vogt, Verlag.